Die Nummer 2
der Nummer 1

Rastlos

2 DM

ARSChTrITTt

Nr. 2

BANNED IN Gelsenkirchen

JABBERWOCKY-INTERVIEW * GEDANKEN *

MEINUNGEN * ANEKDOTEN * REVIEWS *

Um erstmal meine Frage im Vorwort der letzten Ausgabe zu beantworten: Immerhin 70 Leute brauchten einen Arschtritt, was meine kühnsten Erwartungen weit übertroffen haben (gestartet bin ich mit 'ner Auflage von 30).Ich hoffe das mit der Nummer 2 steigern zu können.Wenn nicht, ist auch egal.
Der häufigste Kritikpunkt, der bei der Nr.1 am häufigsten genannt wurde und dem ich nur voll und ganz zustimmen kann, war das Layout.Diesmal habe ich alle Texte verkleinert, so daß wesentlich mehr Lesematerial vorhanden ist (Nr.1=28, Nr.2=40x2=80 Seiten) und man das "Arschtritt" nicht bei einer Klositzung durchlesen kann.Leid tut es mir wegen der kleinen Schrift um die Älteren unter euch.Bei dieser Ausgabe habe ich sogar ein paar Fotos verwendet. Leider hat mein Fotoapparat, den ich vor 10 Jahren aus einem Kaugummiautomaten gezogen habe, Bilder, die ich während der Konzerte schoß, nicht aktzeptieren können.
Schade auch, daß das Blanc Estoc-Interview nicht zu Stande gekommen ist.Eine andere Sache konnte auch nicht verwirklicht werden, das klappt aber vielleicht nächstes Mal, 'mal sehen.
Sehr gefreut habe ich mich über die Antwort von Jabberwocky, einer genialen Band aus Holland, deren Foto ihr auf dem Cover bewundern könnt.Außerdem haben sie ein paar Aufkleber mitgeschickt, so daß 9 Arschtrittkunden nun ein Jabberwocky-Sticker ihr Eigen nennen können.Frohlocket!
Wann Arschtritt Nr.3 'rauskommt, kann ich zum jetzigen Zeitpunkt nicht sagen, da ich ab dem 18.4. studieren werde (Geschichte).Zwar sieht mein "Stundenplan" ziemlich lau aus (kann aber auch täuschen), jedoch werde ich mit Sicherheit nicht merh so viel Zeit haben wie als Arbeitsloser, was vielleicht auch gar nicht schlecht ist.
Ich hoffe dennoch, daß die nächste Ausgabe in 3-4 Monaten erscheinen kann, denn so ein eigenes Fanzine ist schon was Feines, da Gedanken und Erlebnisse nicht einfach mit dem Nebel der Vergessenheit dahinschwinden, sondern auf Papier für die Ewigkeit festgehalten werden können.
Ja, ja, ich weiß...

Fick die Scheiße
und bis dann

Noel

Noel Jänich
Neustr. 5
45891 Gelsenkirchen

Noels Goldene
Frühlingshitparade
(Stand 12.4.):
Toxoplasma "Leben Verboten" CD
Anfall "Die Wahrheit ist Anders" CD
Hass "Liebe ist tot" LP
Anschiss LP
Distortion "Whatever happened to..." CD
Oxymoron "Fuck the 90s" LP
The Way "Fascist Scum" MCD
S.I.K. "Vergiß Es!" CD
Schrottgrenze EP
Kiezgesox "Verlierer" EP
Stromsperre/Terrorgruppe Split-EP
Bloody Bones "Im Zeichen..." EP
Youth Brigade "Sink with California" Lied
7 Seconds "Rock Together" Lied
No Fun at All "Vision" MCD
Jabberwocky alles
Le Bambine Cattive alles

Limitierte Auflage:2 000 000 (davon 120 000 coloured paper)

Ein ganz normaler Tag im Leben des Arbeitslosen Noel J. aus G.

(So schön wird´s nie wieder!)

Scheiße, ich werde immer um dieselbe Zeit wach, so ca. 9 Uhr, egal ob ich um Mitternacht oder um 3 Uhr einschlafe.Ich kann mich dann noch bis 9.30 in meinem Bett räkeln, aber um diese Zeit fängt die große Pause in der benachbarten Grundschule an, so daß ein weiteres Entspannen durch das Kindergeschreie und dem Gebollere, das ein Ball hinterläßt, wenn hinterhältige 8jährige diesen immer und immer wieder an meine persönliche Hauswand feuern, ein Ding der Unmöglichkeit wird.Hartes Brot, ich muß aufstehen! Was für einen Tag haben wir eigentlich heute? Egal, erstmal gucken, was für ´ne Begleitmusik wir heute für mein opulentes Frühstück nehmen.Bah, bah, bah,...hmmmm..., ja genau "Sonic Baby" von den Swoons ist ideal für den frühen Morgen, einerseits schnell um wach zu werden, andererseits sorgt der melodische Frauengesang für eine Abmilderung um nicht wie unter einer kalten Dusche stehen zu müssen.Während ich also genüßlich punk-rockigen Klängen lausche, blättere ich die Buersche Zeitung durch (oh wir haben Mittwoch!), um mich über das Weltgeschehen zu informieren und interessante und witzige Artikel fürś "Arschtritt" rauszusuchen.Ja, ja immer bei der Arbeit!
Es klingelt an der Tür, aaah, sicherlich der tägliche Besuch von kleinwüchsigen Schülern, die ihren Ball wieder haben wollen, den sie, wie jeden Tag, in unsereb Garten (oder besser gesagt Dschungel oder Erlebnisfreizeitpark) geschoßen haben.Nein, diesmal ist es sogar die Lehrerin.Neben der Standardfrage (Ball haben ?!) will sie auch noch besorgt wissen, ob ich das gewesen wäre, der ihren Schüler gesagt hätte, daß sie sich verpissen sollten? "Ja, ja, das war ich." "Nein, das gibt´s doch nicht...",bla, bla, bla...
Mittlerweile ist es 10.30 Uhr und es wird der Fernsehen eingeschaltet, denn "Bitte Lächeln" auf RTL 2 läuft schon.Die Musik bleibt an, auf die blöden, auswendiggelernten und witzlosen Kommentare und Moderationstexte von diesen Aufziehpuppen kann ich verzichten.Ganz besonders toll sind ja die Videos, bei denen sich Kleinkinder voll auf die Fresse legen.Auch wenn die sich angeblich nicht verletzen (was ich manchmal nicht glauben kann), kann ich darüber echt nicht lachen.10.50 Uhr, "Bitte Lächeln" ist vorbei.Der Briefträger müßte eigentlich schon da gewesen sein.Ich gucke aus dem Fenster, aber an der Ecke Neustr./Crangerstr. steht immer noch dieser gelbe Posthandkarren, wie vor 20 min. als mein Blick schon einmal über die Neustr. schweifte.Ts, ts so ein Job möchte ich auch ´mal haben.
Ein paar Minuten später hat er endlich die Post in den Briefkasten geworfen, jedoch nichts für mich dabei, Mist!
11.00 Uhr- "Der Preis ist Heiß" ist angesagt.Mit einem schleimigen aber dennoch erträglichen Moderator und blöden Kandidaten, die sich über Preise freuen, die sie schon immer ´mal nicht haben wollten.Pannemann Walter lockert die Sache etwas auf.11.30 Uhr-"Familienduell" wird geguckt, ein bißchen Bildung muß sein.Auf Punkt 12 habe ich keinen Bock mehr, obwohl die Hauptmoderatorin aus Gelsenkirchen kommt (sogar aus Erle!).
Es meldet sich mein Gewissen, daß ich doch langsam etwas für´s "Arschtritt" schreiben könnte, Reviews z.B.Hm, och nöh erstmal ein bißchen Musik hören. Jetzt aber frisch an´s Werk.Hm, was habe ich denn schon alles geschrieben, ´mal durchgucken.Lalala...Oh, schon 14 Uhr, "Arabella" fängt an! Diesmal heißt das Thema "Frühjahrsputz" und ich bin überrascht, wie die "Arabella"-Redaktion es immer wieder schafft Modeschauen und Titten in die Sendungen einzubauen.Um 15 Uhr bricht mein Widerstand und ich verfasse ein paar Reviews, was manchmal ganz schön zur Arbeit wird, vor allem Fanzine-reviews! Uh, ich bin heute kreativ und fange mit einem Artikel an.Wie immer schaffe ich es nicht mich solange zu konzentrieren bis er zu Ende geschrieben ist. Bis ich mich wieder dazu aufraffen kann, mich da wieder dranzusetzen ver-

gehen wieder Tage.
16.15 Uhr - "Hugo" läuft auf dem Kabelkanal und ich rege mich wie üblich darüber auf, wie blöd sich die Anrufer anstellen.Ich würde es natürlich wesentlich besser machen, klar, hat da einer Zweifel? Während dieser Sendung überlege ich, wann ich zum letzten Mal geduscht habe.Als ich feststelle, daß ich mich an meinen letzten Waschtag nicht erinnern kann, beschließe ich, heute diese Ganzkörperreinigung vorzunehmen.Aber vorher muß ich etwas für mein Allgemeinwissen tun - "Jeopardy" auf RTL wird eingeschaltet! Im Kreise meiner Familie brilliere ich mit gekonnten Antworten - ja, Leute hättet ihr ´ mal Abitur gemacht...
Nach dem Duschen ist es Zeit für das Abendbrot, ein paar Scheiben Brot, Toast, Joghurt, was halt da ist.Als Brotaufstrich möchte ich "Gemüse Juliana" (oder so ähnlich) von Flora Soft empfehlen, ist zwar sauteuer (100g, 1,79 DM) aber eine Delikatesse! Inzwischen ist es 18.25 Uhr- Zeit für "Rock´n ´Roll Daddy" (prima Unterhaltung ohne Nebenwirkung) und "roseanne" (erstklassige Serie, witzig und trotzdem realistisch) auf PRO 7.Die 22. Wiederholun von ALF verschmähe ich.
Zur Abendzeit findet sich immer etwas im Fernsehen, und wenn nichts besonderes kommt, tut´s zur Not halt auch ein Nachrichtenmagazin oder Vivasion.Meistens wird der Fernsehabend sehr weit ausgedehnt.Oh, schon 1 Uhr, jetzt noch ´ne vernünftige Platte zum Einschlafen raussuchen (z.Z. die Neue von Toxoplasma und die Oxymoron-LP, musikalische Experimente so spät am Abend schlagen auf den Magen und auf´s Gemüt!).Und Tschüß.

Authentisches Bildmaterial

(Der Bewohner dieser Räumlichkeit ist der Polizei und der Kammerjägerschaft bekannt)

● Feuer aus Liebe

Moers. (lnw) Wenn ihn die Liebessehnsucht packte, legte ein 20jähriger Mann in Moers regelmäßig einen Brand. Grund: Der Ehemann seiner Angebeteten war bei der Feuerwehr. Loderten die Flammen, mußte der Gatte ausrücken und Don Juan hatte „freie Fahrt". Innerhalb von fünf Monaten richtete der verliebte Feuerteufel mit sieben Bränden rund 25 Mio. Mark Schaden an.

HA
USGA

● Öffentliche Prügel

London. (dpa) Rückfällige Gewalttäter gleich welchen Alters sollten nach Meinung einer konservativen britischen Politikerin zur Abschreckung öffentlich im Fernsehen verprügelt werden. Die Parlamentsabgeordnete Elizabeth Peacock aus West Yorkshire in Nordengland empfahl nach Zeitungsberichten vom Montag dafür die wöchentliche Ziehung der Lottozahlen am Samstag abend.

FLIP DANC
Der etwas andere Fraue
ARSCHIE ARSCH
MINDWAR
LES HOMMES QUI WEAR ESPA
Indie Go! Konzert 20:30
3 D - DIA - S
USA, Kaktus, Canyon und Kui
20:00
SHY GUYS
Mixtour; Musik - Comedy - Sh
20:00
THE NOTWIST,
Indie Go! Label-Festival
18:00 Uhr, VVK DM 22,- plus
DER TELÖK
Born to be blöd
20:0
MULE,
WHITE ZULUS ON THE MILKY
Indie Go! Konzert 20:3
PUNKKONZERT
ANACRUST H.C. aus Rotterdam + 2. Band
21:30 Uhr, AK DM 7,-
BONE CLUB,
THE ME - JAMES
Indie Go! Konzert 20:30 Uhr, VVK 10,-/ AK 13.-
80er-PARTY
BACK TO THE 80th INCLUDING NDW
22:00 Uhr, VVK und AK 15,-
EINE
KUCK
Theater
PHAN
DISCO (Ban
Indie Go! K
DRON
SWANS OF
Indie Go! K
PUNK
KORRUPT,
APE
Lesen und
DR. R
Indie Go! S
MAY
Gemeinsan
Laßt es uns
incl. Live A
plan.ungeheuer - logisch -
uf 100%
"Keine Angst, der tut nichts!"
Ich glaub' aber doch!
NS '95
UE
ITRUM GELSENKIRCHE
EL. 0209/490131+4915
D.O
6.0

EIN FAST-(AKTUELLER)-KONZERTBERICHT

Pervert Vampires/Six Pack Riot 27.1.

Joh, da hab´ ich mich ´mal wieder dazu aufgerafft ein Punkkonzert, das alle Jubeljahre in Gelsenkirchen stattfindet, in der Kaue zu besuchen.
Das letzte Konzert dort ist mir noch grausam in Erinnerung geblieben: Pünktlich kam ich damals um 19.45 Uhr an, nur um zu erfahren, daß eine Gruppe (keine Ahnung wer) nicht antreten konnte und deshalb der Konzertbeginn von 20 Uhr auf 21.30 Uhr verschoben werden mußte.Um 22.30 Uhr betrat dann die erste Band die Bühne und ich vernahm die größte Scheiße, die jemals gehört hatte.Alles was diesen neumodischen Hardcore schlecht macht, vereinte diese Nachwuchsband (?) aus Gelsenkirchen (keine Ahnung wie die hießen, ich will´s auch nicht wissen) in sich: metallisch, 1000 Breaks/Lied und einfach langweilig.Danach der Hauptact: Pullermann.Ich wiederhole mich nicht gerne, deshalb sei hier nur erwähnt, daß ich nach 20 Minuten gegangen bin.
Aber zurück in die Gegenwart:Diesmal kam ich noch etwas früher, da ich "Arschtritt" der Weltöffentlichkeit präsentieren und diese unter´s Volk bringen wollte.Aber, nun ratet ´mal, was der Veranstalter mir bei meiner Ankunft mitteilte.Der Konzertbeginn würde sich auf 21.30 Uhr verschieben, da der Sänger von Six Pack Riot erkrankt war - und wegen denen bin ich eigentlich gekommen (na, ja ich kenne ein nettes Lied von denen, das auf dem "Düsseldorf-Modestadt"-Sampler veröffentlicht wurde, in Wirklichkeit bin ich wegen des niedrigen Eintrittspreises von 6DM und des Verkaufs von Arschtritten gekommen).
Einer der Veranstalter, die übrigens aus Gelsenkirchen stammen, kaufte mir einen "Arschtritt" ab, so daß ich wenigstens nicht umsonst da gewesen bin (ha, ha).
Auf der Rückfahrt (ich bin immer mit dem Fahrrad unterwegs, ich habe zwar einen Führerschein, ich hasse aber Autofahren), habe ich mich noch ziemlich darüber geärgert, daß ich den nicht ein bißchen ausgefragt habe, z.B. über die Gelsenkirchener Punkszene, falls die gibt.Bullenscheiße!! Aber vielleicht nächstes Mal - in drei Monaten oder so.

X Design

Unsere Demokratie Teil 3

Herrn Helmut Kohl und seinen Lakaien Biedenkopf und Stoiber paßt die ARD nicht mehr ins Konzept. Vordergründig werden für die Auslöschung Sparmaßnahmen angeführt, aber bei verschiedenen Verlautbarungen wird spätestens als zweiten Punkt die Übermacht des WDRs im ARD-Vollprogramm genannt. In der Sendung "Talk im Turm" führte ein CSU-Scherge, Huber hieß er (der Name ist aber austauschbar) es soweit, dar er alle WDR-Angehörige bei Nachrichtensendungen und Auslandskoros-pondentenstellen an Hand eines Abends, nach seiner Ansicht exemplarisch, aufzählte und damit die politische Unausgewogenheit dort dokumentieren wollte. Einmal angenommen, daß so viele WDRler sich in die Informationsabteilung infiltriert haben, sollte man doch davon ausgehen, daß Journalisten, die ihren Beruf einigermaßen ernst nehmen, egal von welcher Rundfunkanstalt sie stammen, objektive Beiträge abliefern können.
Außerdem glaube ich kaum, daß es sich beim WDR um eine kommunistische Zelle handelt, deren Ziel es ist die BRD zu vernichten. Diesen Eindruck vermitteln aber CDU und CSU, dabei stört diesen Politker offensichtlich nur die sporadisch aufkommende objektive Kritik. Sind´se halt von den Privaten und speziell von SAT 1 nicht gewohnt. Wahrscheinlich kommt bald heraus, daß Friedrich Nowottny der Kopf der RAF ist.
Man könnte nun vielleicht auf den Gedanken kommen, was soll ´s ein Programm weniger, haben wir ja genug von. Bloß sind das alles Kommerzsender deren Nachrichten und Informationssendungen kaum über das Bildzeitungsniveau liegen. Das ZDF würde als einziger öffentlich-rechtlicher Sender bleiben und ist jetzt schon CDU-beeinflußt (guckt euch die Sendung "Frontal" an, zwei Affen rattern lausige Texte ´runter; die beiden sollen wohl links und rechts darstellen, stattdessen repräsentatieren eher dick und doof.). Und wer weiß, welchen Angriff die CDU in ein paar Jahren startet? Vielleicht wird das ZDF auch zu teuer?
Darüber hinaus schießt unser Bundesdiktator meiner Ansicht nach mit Kanonen auf Spatzen, denn außer ZAK und Monitor (beide vom WDR, Zufall?), die einzigen beiden Fernsehsendungen, die ich als "korrekt" (bzw. "links") bezeichnen würde, gibt es für mich keine guten Informationssendungen der ARD, die von den Befürwortner immer angeführt werden. Informationen hole ich mir aus der Zeitung oder aus dem ARD/ZDF-Videotext, der wesentlich besser ist als die von den Spießern umjubelte Tagesschau, da man selbst Themen selektieren kann und sich nach seinem Lesetempo richten kann. (wer merkt sich schon alle Tagesschauthemen?)
Und wer zieht schon die Konsequenzen aus den gezeigten Ungerechtigkeiten, oder habe ich die letzten Massenunruhen verpaßt?
Wichtig ist aber nur , daß Kohl und seine Schergen der Ansicht sind, daß besonders der WDR unbequem ist. Aus diesem Grund versuchen die CDU-Politiker das Unliebsame auszulöschen. Und die Art und Weise wie diese Sache abläuft, macht mich so unglaublic wütend, weil es wieder einmal zeigt, wie weit es mit der Demokratie in Deutschland her ist. Herr Bundeskanzler Kohl übergeht die Verfassung, die eindeutig darauf hinweist, daß die einzelnen Sendeanstalten (WDR, BR, HR...) Ländersache sind und er sich deshalb nicht einmischen dürfte. Desweiteren ignoriert er ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts, das eindeutig festgelegt hat, daß zwei öffentlich-rechtliche Anstalten aufrechtgehalten werden müssen. Aber wer braucht sich in einer Demokratie schon nach einer Verfassung zu richten, wenn Kohl ruhiger schlafen will?
Es zeigt sich wieder einmal wie heuchlerisch die CDU-Politiker sind, denn diese geben sich scheinbar besorgt um die hohen Gebühren, die dem Bürger für das Fernsehen abgenommen werden (selbst schröpfen sie diese z.B. bei dem Solidaritätszuschlag kräftig). In Wirklichkeit geht es um die Herrschaft über das Fernsehen. Meiner Einschätzung nach ist der Vorstoß von Kohl gegen die ARD unter dem Deckmäntelchen der Reform wieder nur ein weitere Beweis daß der Grundsatz für "demokratische" Politiker "Demokratei - was geht das mich an?" weiterhin gilt.
Demokratie in Deutschland - ein guter Witz!

Frage der Woche

Die ARD sendet nicht mehr: Würden Sie etwas vermissen?

Fotos: Erwin Thomek
Text: Maria Lechtenbörger

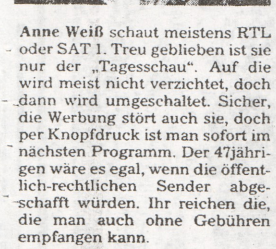
Norbert Hehl (63) möchte das öffentlich-rechtliche Fernsehen nicht missen, schon um Filme ohne ständige Werbe-Unterbrechungen genießen zu können. Außerdem interessieren ihn Regionalprogramme. Mehr Gebühren möchte er dafür aber nicht zahlen. Die ARD sollte und könnte sparen, findet er. Braucht man z.B. einen zweiten Nachrichtensprecher, um noch eine Sportmeldung zu verlesen?

Es gibt so viele Programme, daß man ja sowieso nicht mehr weiß, was man gucken soll, meint **Iris Herrmann.** Der 25jährigen würde nichts fehlen, wenn die ARD ganz abgeschafft würde. Sie findet das Programm wesentlich langweiliger als das der privaten Sender. Auch die Nachrichten sind ihr zu lang, RTL sei da flotter. Wenn dann noch die Gebühren wegfallen würden, wäre ihr das nur recht.

Ja Olle, die Fernsehgebühren von 23 DM sind ja so wahnsinnig hoch; bezahl' aber weiter ruhig den Solidaritätszuschlag und die ganzen anderen Steuern und Abgaben, die da in letzter Zeit so eingeführt wurden.

Auch für **Peter Pauly** wäre es kein großer Verlust, wenn die ARD abgeschafft würde. Sie und auch das ZDF beeinflussen nach seinem Geschmack sowieso zu sehr die Meinung. Der 52jährige findet die Programme der Privaten generell besser – bis auf die Werbung natürlich. Doch in der Zeit könne man schnell etwas erledigen, oder man schaut halt zu. Zu den „Zappern" gehört er jedenfalls nicht.

Kohls Busenfreund Kind hat direkt oder indirekt Einfluß auf 5 deutsche Fernsehsender (SAT 1, PRO 7, KABEL 1, DSF, PREMIERE). Wer beeinflußt die Meinung?



Anne Weiß schaut meistens RTL oder SAT 1. Treu geblieben ist sie nur der „Tagesschau". Auf die wird meist nicht verzichtet, doch dann wird umgeschaltet. Sicher, die Werbung stört auch sie, doch per Knopfdruck ist man sofort im nächsten Programm. Der 47jährigen wäre es egal, wenn die öffentlich-rechtlichen Sender abgeschafft würden. Ihr reichen die, die man auch ohne Gebühren empfangen kann.

hat **Sandra** …ieso oft etsich vor den …. Die Vor… sehen und die ausführlichereren Nachrichten bevorzugt sie im Ersten oder Zweiten, auch die „Aktuelle Stunde" mit Beiträgen aus der Region wird schon einmal gesehen, doch dann wird zu den Privaten umgeschaltet. Die Zukunft der ARD ist ihr also ziemlich egal.

DAS VOLK HAT GESPROCHEN!

KONZERTDATEN

28.4. Korrupt,Kaue Gelsenkirchen AK 7DM
5.5. Schäuble rolls to Paralympix, No Life lost, Entartete Kunst, Abschaum, Rattenloch Schwerte 18 Uhr 7DM
13.5. Pöbel+Gesocks, Ruhrpott Kanaken, ZZZ Hacker, Split Image! Kaffee Kleinkunst Bielefeld
16.5. Risikofaktor+Ackerbau+Viehzucht, Don Quicote AK 10 DM

RISIKOFAKTOR

9.5. Leverkusen,JuHa Bunker
26.5. Aachen,AZ
27.5. Rötgen bei Aachen,Teestube
9.6. Hamm,JZ Rhynern
15.7. Rüthen,"Rüthen Rocks" (mit dabei Vorraussichtlich auch WIZO und VULTURE CULTURE sowie ein Super-Duper-Special-Punk-Rock Stargast!!!!)

Impact Rec. ist umgezogen:
Am Markt 1, Sout. rechts
47229 Duisburg

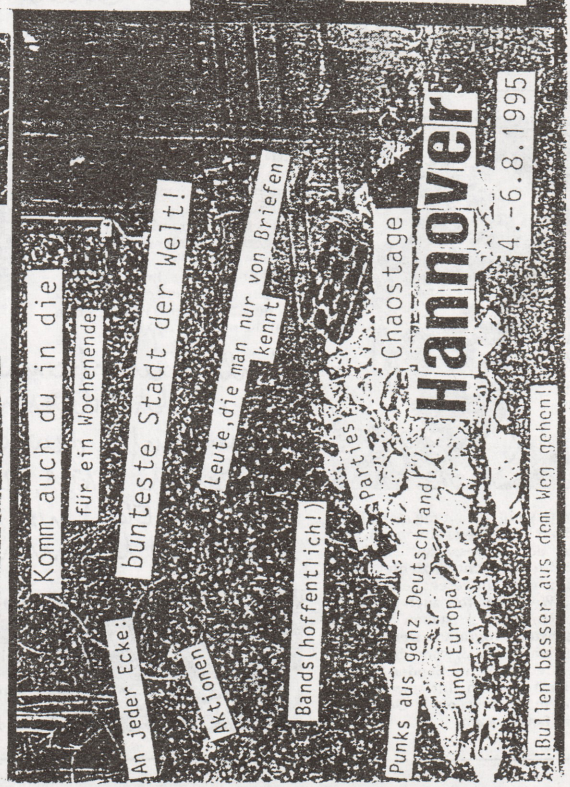
RAZZIA

28.04 Husum - Speicher
29.04 Berlin - Thomas-Weißbecker Haus
24.05 Aachen - AZ
25.05 Hagen - Globe
26.05 Düsseldorf - HDJ
31.05 Stuttgart - Röhre
29.05 Frankfurt - Batschkapp
01.06 München - Bachstage

Alle Angaben ohne Gewähr!!!

DÖDELHAIE

28.04 Zobersdorf - Festival mit Dritte Wahl, Daily Terror, Fuckin Faces und Müllstation
12.05 Blaufelden - mit Dritte Wahl
13.05 Reutlingen - mit Dritte Wahl
19.05 Augsburg - "
20.05 Naburg - "
09.06 Hamburg - Festival mit Heiter bis Wolkig, Terrorgruppe und La Cry
10.06 Stendal (bei Magdeburg)
30.06 Paderborn



Ähem, jetzt kommt ein kleines Gedicht
Entscheidet selbst, ob´s peinlich ist oder nicht:

PUNK

Punk-Rock ist keine Mode, sondern Idealismus
Nennt es Dreck, Asozial oder Dilettantismus
Wer braucht schon eure tolle Professionalität
Wenn mit Ehrlichkeit und Spielfreude viel mehr geht
Punk-Rock das ist Musik mit unbändiger Kraft
Die auf Kommerz scheißt und keine heile Welt schafft
Auf los geht´s los, mit Spaß dabei
Fick´ die Discoheros und hau´ der Langeweile eine rein

Ob Iro, Glatze oder Langhaar
Das Aussehen ist doch scheißegal
Piß´ auf alle Uniformen und zerstör´ die Normen
Die dir und deiner Freiheit in den Weg geworfen
Von denen, die sich selbst belügen
Weil sie glauben dazuzugehören
Wenn sie Werte und Meinungen übernehmen
oder einfach ignorieren

Punksein heißt Selbstverständliches zu hinterfragen
Scheiße zu erkennen und lauthals anzuklagen
Niemand braucht Ideologien für ein besseres Leben
Denn Frust und Wut wird es immer in dir geben
Solange dein Verstand funktioniert
Und die Ohnmacht über dich regiert
Trotzdem bist du gegen Rassismus und Scheindemokratie
Doch du weißt die Vernunft wird die Welt beherrschen - nie

Du vergleichst dein Anspruch mit deinen Taten
Was bleibt ist meist nur Gelaber
"Wo ist der Unterschied zu mir?", hörst du den Spießer hämisch sagen
Und nach kurzem Zweifel schreist du dem Verhaßten ins Gesicht:
"Machtlos sind wir beide, dumm bin ich aber sicher nicht
Denn ich weiß, wenn es nach politischer Verarschung riecht.
Nur Idioten geben vor glücklich zu sein
Und verhindern damit die Zerstörung des Schein´
Doch ich kann - selbst wenn´s verpufft - nicht ruhig bleiben
Denn wie soll man mit dieser Welt zufrieden sein?"

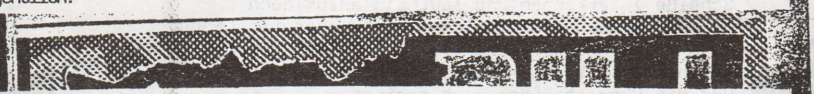
Punk ist Punk
Punk ist Alles
Punk ist Nichts
Scheiß´ drauf, scheißegal
Sei du selbst

Plastic Bomb 9
(Michael Will Forststr.71 47055 Duisburg, 3 DM+3 DM Porto, 108 DIN A 4 Seiten)

Was soll man eigentlich noch groß über das Plastic Bomb schreiben? Dick wie´n Telefonbuch, ein köstliches Cover (lebt der noch ?), haufenweise Interviews mit bekannten Bands aus dem In- und Ausland, Kurioses (One Foot in the Grave, dat is Punk-Rock!), Verarschung, ´ne Impact Rec-CD gratis (Abonnenten bekommen noch ´ne CD dazu)...
Am besten gar nichts!

Feindbild 10
(Siegfried Landmann Ludwig-Meyn-Str.6 25336 Elmshorn, 2DM+Porto, 52 Seiten)

Hm, aus dem Titelblatt werde ich nicht ganz schlau, dafür überzeugt der Inhalt umso mehr und das ist wohl das Wichtigste.Ein Interview mit 1.Mai ´87 (was findet ihr alle an dieser Band?), ein witziger Bericht über die Fußballstadtmeisterschaften der Hobbyvereine, einige Konzertberichte und massig Reviews stehen auf dem Speiseplan.Am besten finde ich jedoch das Interview mit einem ehemaligen Punk aus Köln.Ein wirkliches Poster (Hochglanz) liegt auch bei, aber von welcher Band ist das eigentlich?



Schalker Unser 4
(Schalker Fan-Initiative e.V. Postfach 102411 45824 Gelsenkirchen, 0,99DM+3DM Porto, 64 Seiten)

Ich kann nicht beurteilen, ob dieses Fußballzine für Fans anderer Vereine interessant ist, für Schalkeanhänger ist "Schalke Unser" auf jeden Fall absolute Pflicht!
Die Nr.4 wartet mit einem Interview mit YYYYYves Eigenrauch, Berichten von Auswärtsbegnungen und Spielen aus dem Ausland und vielem mehr auf, wie z.B. der Darstellung wie der Verein Schalke 04 in der Nazizeit instrumentalisiert wurde.
Was dieses Heft aber so unglaublich gut macht ist der lockere Schreibstil der Redakteure.
Die Nr.5 ist hier kurz vor Toreschluß eingetrudelt: 64 Seiten, derselbe Preis, Interview mit Rudi Assauer, Mythos Schalke, geile BVB-Verarschung (morgen findet das Spiel der Spiele S04-BVB im Parkstadion statt!) und dem üblichen Kram.
Dieses Review möchte ich mit dem Schlußsatz des Schalke Unsers Nr.4 beenden und an die Funktionäre des DFBs, der UEFA und der FIFA richten: "Sitzen ist für´n Arsch!"

Scumfuck 29
(W.W. Schmitz Postfach 100709 46527 Dinslaken, 2DM+Porto, 64 Seiten)

Beim Scumfuck ist das in letzter Zeit ein stetiges Auf und Ab, war die Nr. 28 eher Durchschnitt, so liegt die Nr. 29 wieder in den oberen Fanzineregionen.Es wird ein Berich über ´ne Kurztour der Springtoifel im Osten zum Besten gegeben, Schrottgrenze und der Macher von DIM Rec. werden befragt, eine Kassierer-Bandstory wird für die Ewigkeit festgehalten und der Finnland-Report wird beendet.
Die Wucher-News und die über 12 Seiten verstreuten Reviews sind wie eh und je informativ und deshalb ist das Scumfuck sowieso immer empfehlenswert.

Vier Plus
(Andi Kuttner Tiefenbachstr.87 70329 Stuttgart, 2 DM+Porto, 44 Seiten)

Wieder ein astreines Werk von meinem "Zwillingsbruder" Andi K. und seinen Recken.Obwohl das Dingen fast ausschließlich aus Konzertberichten besteht, ist es sehr interessant zu lesen, weil diese nicht in Saufstories oder Ähnlichem ausarten, sondern zu persönlichen Erlebnissen und Gedanken führen.Meiner Meinung sollten "kleinere" Fanzines genau so sein, nämlich ´ne Art Tagebuch.
Sonst gibt´s noch: Ein Rythm Collision-Interview, ´n Blind Date mit Risikofaktor, Gedanken zum Thema "Warum Punk?" (sehr zutreffend), sowie Reviews und ein erstklassiges Cover.Außerdem hat der Andi ´ne Fanzinevertriebsliste, die hier irgendwo im Heft abgedruckt ist.

Moloko Plus 5 + Löwenbois 7"
(Torsten Ritzki Lindenallee 76 45127 Essen, 7DM+3DM Porto, 36 Seiten)

Was mir zuerst an diesem Fanzine, natürlich neben dem Single-Format, aufgefallen ist, ist das erstklassige Layout, das beste was ich bis jetzt in einem Oi/Punk-Fanzine gesehen habe.Bei den Fanzine-Reviews sind die verkleinerten Cover teilweise miteingebaut, die verwendetn Fotos s. hervorragend usw.
Geboten wird ein viel zu kurzes Interview mit Klaus Farin (der hat ´n Buch über Skinheads gemacht), The Hinks und Bitter Grin.Sehr interessantist die Dokumentation über den Werdegang des Skinzines "Clockwork Orange" und dessen Mahchers ausgefallen.
Die beiliegnde Löwenbois 7" ist ganz nett, leider sind aber nur 2 Lieder drauf.
M.P. ist zwar wohl eher für Skins konzipiert, aber Punks sollte es auch mal antesten, mir hat´ s jedenfalls gut gefallen.

Gegenwind 6
(Markus Rohmann Friedrichstr.26 45699 Herten, 2 DM+Porto, 32 Seiten)

Dieses Fanzine aus dem schönen Herten (is´ja hier fast um die Ecke) wird von einem Fan des weltbesten Fußballvereins gemacht, da kann ja schon nichts schiefgehen.
Es fallen erstmal die unzähligen Fanzinereviews auf, die mit Sicherheit ´ne Menge Arbeit gemacht haben.Interviewt wird Peter P., der die Back to Front-Sampler zusammenstellt, und Toxic Walls. Desweiteren setzt er sich kritisch mit seinen Drogenkonsum auseinander (wichtig!) und erzählt über seinen Job als Wahlhelfer (hö, hö).Darüber hinaus hat er eine Idee verwirklicht, die mir auch schon im Kopf rumspukte, nämlich Steckbriefe von Fanzinemachern (in diesem Falle Tom Tonk) ausfüllen zu lassen.Ist aber wenigstens in dieser Nummer gescheitert.
Insgesamt nett zu lesen!

Unter Tage 2+3 (Doppelnummer)
(M.K.B. Kleiner Schäferkamp 46 20357 Hamburg, 3 DM+Porto, 52 DIN A 4 Seiten)

Dieses Fanzine kommt nicht, wie man vom Titel her vielleicht vermuten könnte, aus dem Ruhrgebiet sondern aus Hamburg.Und ich muß dem Macher erstmal ein dickes Kompliment für den ausführlichen (7 Seiten!) Artikel über die dominante Stellung der Männer in allen Bereichen unserer Gesellschaft machen.Da steckt mit Sicherheit ´ne Menge Arbeit drin.Obwohl ich diesen Artikel manchmal etas zu einseitig finde (Frauen können auch psychische Gewalt ausüben, Frauen sind nicht automatisch bessere Menschen, nur weil sie häufiger benachteiligt werden), hat er mir einige Aspekte aufgezeigt, die mir bis jetzt noch nicht so bewußt waren.
Außerdem wird ein entlarvendes Interview mit Youth Brigade geführt und mit der Berliner Band Stromsperre gesprochen, ein Finnland-Szene-Bericht, der überraschender Weise kaum Ähnlichkeiten mit dem im Scumfuck veröffentlichten aufweist,
Manchmal wurde es mir aber zu anstrengend alles durchzulesen, so daß ich den Rußland-Bericht verschmäht habe.Trotzdem sehr interessantes Fanzine!

Blurr 8
(Carsten Johannisbauer Erich Kästner Str.26 40699 Erkrath, 3DM+Porto, 60 DIN A 4 Seiten)

Obwohl ich mit den meisten Bands (Luzifers Mob, Free Yourself, Blumfeld, Madfield Ma., Sulterfuge, Boxhamsters...) in dieser Blurr-Nr. und den Themen Skaten, Surfen und Graffittis nichts anfangen kann, habe ich dieses Fanzine doch gerne gelesen, da die Sachen einfach gut geschrieben sind. Für Hardcoreler und Skater wahrscheinlich ein Muß.

Hullaballo 13
(Tom Tonk Stettiner Str.15 47269 Duisburg, 2 DM+Porto, 56 Seiten)

Eine peinliche Peinlichkeit überschattet diese Ausgabe: Ich habe bei dem Hullaballo-Jahresproll ´94 mitgemacht (wo´s was umsonst gibt, bin ich natürlich dabei, habe sogar ne CD von ´ner ziemlich grausamen Band (Surrogat) gewonnen), das im Nachhinein vom Tom unter das Motto "Blöde Fragen - blöde Antworten" gestellt wurde.Ein Grund war sicherlich meine unglaublich "witzige" Antwort, die auch noch, für die Ewigkeit festgehalten, abgedruckt wurde, auf die Frage, wie ich mein Fahrverhalten meines VW Polo Genesis einschätze, die mir immer noch die Schamesröte ins Gesicht treibt.
Sonst gips noch ganz nette Interviews mit Germ Attack und Public Toys und die vielen kleinen und großen Begebenheiten im Leben des Herausgebers, die er in genialster Art und Weise auch wieder in dieser Ausgabe präsentiert, wie z.B. den "Brot+Spiele"-Bericht über die inoffizielle Tischtennisstadtmeisterschfaten (was für ein Wort) in Duisburg.Desweiteren werden auf 12 (!) Seiten Tonträger und Fanzines reviewt, wobei keine zuviel ist.
Eine der drei besten Fanzines der Welt!

Nr.3 MÄRZ'95

Na Und? 3
(Frederick Summann Ostenallee 103 59071 Hamm, 1,50 DM+Porto, 40 Seiten)

Beste Nummer bis jetzt vom Frederick! Viele wirklich gute Interviews mit den genialen Swoons (wo gibt´s ihre erste CD "Klaus is Dead" noch? Will haben!), Ackerbau+Viehzucht, Mimmis (ist echt der Hammer, was die zu erzählen haben), und dem Macher von Hulk Räckörz werden geführt. Außerdem gibt´s natürlich Konzertberichte und den ganzen üblichen Kram.Wenn ihr euch das Na Und? bestellt, laßt euch gleich die Vertriebsliste mit Fanzines+Tapes mitschicken.Achtung 3 DM Porto!

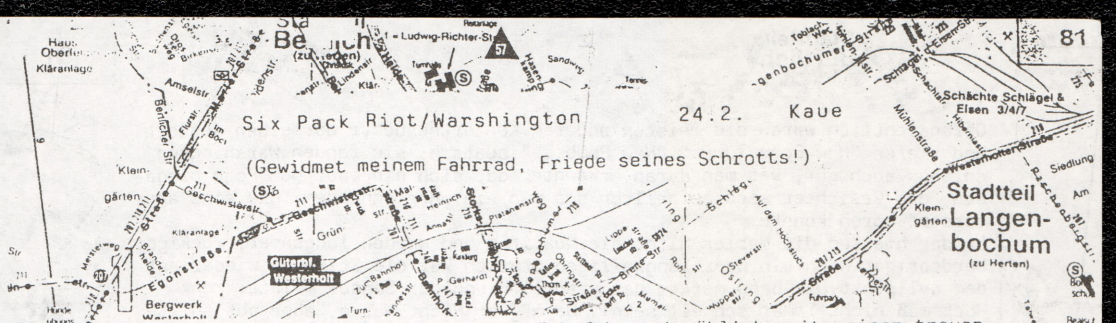
Müll 11
(Thorsten Krüger Haberbitze 5 53229 Bonn, 2,50+Porto, 36 Seiten)

Immer wieder gut zu lesen das Müll.Diesmal werden mit den Versauten Stiefkindern, dem Macher vom Barbaren-Musi-Label Interviews geführt.Der Knüller ist jedoch das 10 seitige Gespräch mit einem von Canalterror, das doch einige Einblicke in die Punkszene Anfang der 80er Jahre in Deutschland gewährt.
Darüber hinaus macht sich der Thorsten Gedanken über das elitäre Verhalten der Szene gegenüber Kidpunks und über unseren rechtsradi... konservativen Staat.Dazu kommen natürlich die üblichen Reviews und Konzertberichte.Wie gesagt, einfach gut.

ENPUNKT 74

Enpunkt 24
(Klaus N. Frick Leopoldstr.29 76133 Karlsruhe, 2 DM+Porto, 48 Seiten)

Klaus N. Frick gewährt uns wieder Einblick in sein Tagebuch.Diesmal beinhaltet das Enpunkt Erlebnisberichte über eine Mietvermittlung der Scientology-Sekte, die Chaos-tage, ein Toten Hosen Konzert usw.Darüber hinaus führt er mit der Nacherzählung "2 Whiskys mit Neumann" seine Memoiren weiter.Außerdem gibt´s ziemlich viele Reviews.
Aber wieich schon im ersten Arschtritt geschrieben habe, es ist unwichtig worüber der Klaus schreibt, Enpunkt ist immer eine lesenswerte Lektüre.



Six Pack Riot/Warshington 24.2. Kaue

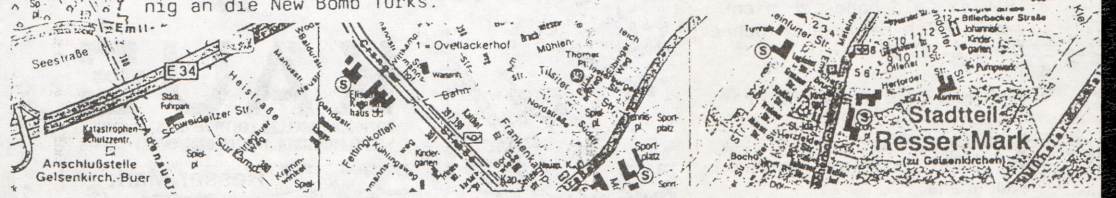
(Gewidmet meinem Fahrrad, Friede seines Schrotts!)

Der Abend fing schon erstklassig an. Ich fuhr, wie üblich, mit meinem treuen Kameraden, meinem Fahrrad, zur Kaue. Eine Autofahrerin mitsamt Gefährt hatte anscheinend etwas dagegen und fuhr mit ihrem Wagen seitlich in das hintere Rad ´rein. Hätte ich nicht schon sowas geahnt und das Auto beobachtet, wäre sicherlich mehr passiert als eine leichte 8 im Hinterreifen. Ich war natürlich hoch erfreut über diesen Vorfall und als wir beide zu Ende gelacht hatten, ging es um die Regelung der Kosten usw. Ihr kam es sicherlich gelegen nicht die Polizei einzuschalten und mir ging es leider auch so, denn mein Fahrrad konnte man, auch nicht mit guten Willen, als verkehrstüchtig bezeichnen und am Ende wäre ich vielleicht noch Schuld an diesem Unfall gewesen (trotzdem war die Olle 100% Schuld, sie hatte nämlich, wie sie selber zugab, während des Fahrens nach einer Straße gesucht). So einigten wir uns auf 15DM, was im nachhinein natürlich zu wenig war, egal. Hier aber noch ein Appell an alle verfickten Autofahrer: Paßt mal besser auf die armen, armen, umweltbewußten Radfahrer auf, ich bin schon insgesamt (ohne den obenbeschriebenen) zweimal nur deshalb den sicheren Tod entronnen, weil ich geistesgegenwärtig bei ähnlichen Vorkommnissen reagiert und so Zusammenstöße vermieden habe. Trotz allem wieder auf´s Rag geschwungen und zum Ort des Geschehens geeiert (im wahrsten Sinne des Wortes). Ich war wieder einmal viel zu früh da, nichts Neues. Beim Versuche Arschtritte loszuwerden, lernte ich ein paar jüngere Punks kennen (17-18) kennen, die schon meine Debutnummer gelesen hatten! Wir sind ein bißchen ins Gespräch gekommen und es stellte sich heraus, daß sie Mitglieder der Gelsenkirchener Punkband "SCHMIERPISS" waren, die bis jetzt zweimal geprobt hatten und danach aus ihren Proberaum rausgeschmissen wurden. Ein Lied hatten sie auch schon, "Keine Nazibullen", von dem der Sänger aber meinte, daß das nicht so gut wäre. Also 100% Punk-Rock würde ich ´mal sagen. Sonst war der Andrang hinsichtlich meines Fanzines eher sehr, sehr zurückhaltend (die haben mich teilweise angeguckt als ob ich denen Aktien von der Deutschen Bank verkaufen wollte). Ein ganzes Exemplar bin ich losgeworden, da war ich doch etwas enttäuscht. Selbst auf ´ner stinknormalen Plattenbörse habe ich drei Arschtritte verkauft!

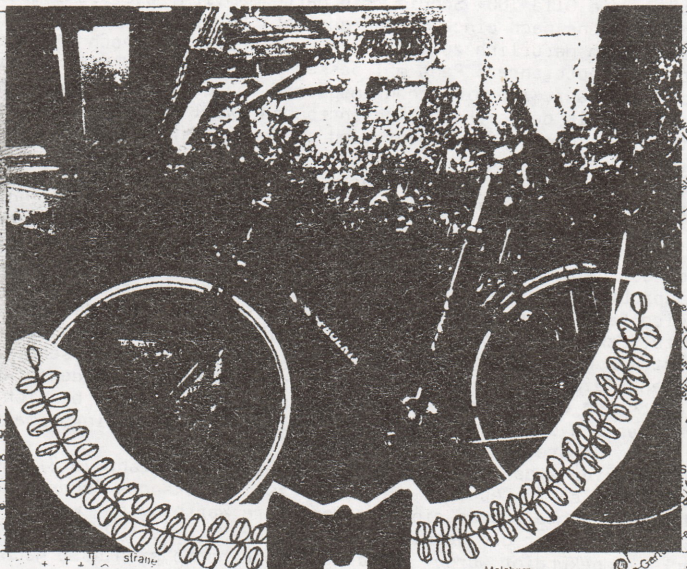
Um ca. 22 Uhr ging´s dann endlich los. Der Saal war ungefähr zu 3/4 gefüllt, ich schätze, daß so 70 Leute da waren, für zwei unbekannte Bands relativ viel, oder? Ich dachte zuerst die rste Band wäre Warshington, weil die in der Lokalzeitung unter der Bezeichnung "Hardcore" (6 Pack Riot dagegen als "Punk-Rock") angekündigt wurde und diese Gruppe hörte sich halt nach Hardcore an. Es stellte sich später heraus, daß das Six Pack Riot waren.

Aber egal wer das nun war, die Musik, die sie produzierten, war nichts für den lieben Noel und scheinbar auch nichts für die restlichen Anwesenden. Die ersten 3-4 Reihen waren komplett leer! Was für die Musiker auf der Bühne nicht sehr aufbauend war, so daß die Düsseldorfer nach einer knappen halben Stunde leicht entnervt aufhörten. Aber soll man den Zuhörer zum Pogo zwingen? Wohl kaum, vor allem wenn die Musik dazu nicht geeignet ist.

Als zweites betrat dann logischerweise Warshington aus Marl, woher ja auch "HASS" kommt, die Bühne. Und was soll ich euch sagen, die ersten 3-4 Lieder waren echt gut, ziemlich schnell und leicht rockig, erinnerten mich ein wenig an die New Bomb Turks.



Offensichtlich waren die meisten anderen Konzertbesucher derselben Ansicht und riefen "New Bomb Turks" "New Bomb..." quatsch, sie fanden Warshington anfangs auch gut, was man daran erkannte, daß sich ein paar dem Pogo hingaben, die Gesichter sich aufhellten und man ein anerkennendes "Die sind aber besser" hören konnte.
Leider hielten die Marler nicht die Qualität und wurden langsamer, rockiger, hardcoriger.Nach ein paar langweiligen Stücken war die Stimmung wieder auf dem Nullpunkt.Die Band merkte das natürlich und der Sänger meinte:"Punk-Rock muß nicht immer schnell sein!" Da mag er Recht haben, aber gut sollte er schon sein und das war´s bis zum Schluß nicht mehr.
Kurz vor dem Ende des Konzerts hatte ich keine Lust mehr und verließ die Kaue.Draußen angekommen sah ich schon von Weitem mein Fahrrad auf dem Boden liegen.Bei näherer Betrachtung konnte ich dann erkennen, daß man es wohl als Trampolin benutzt haben muß, denn hinten war eine Speiche und vorne der Ganghebel abgebrochen.Klappernd mußte ich nach Hause fahren.Mit so einem Fahrrad würde man sich noch nicht einmal in der Wüste um Mitternacht einsam fühlen, wirklich nicht! Am nächsten Tag konnte ich dann nur noch den Exitus feststellen.
Herzlichen Dank!



DAS BELIEBTE FRAGE- UND ANTWORT-SPIEL AUF KONZERTEN:

Frage:Möchtest du vielleicht dieses wunderbare Fanzine kaufen?

Die Antworten:
1.)Kostet das was?
2.)Häh?
3.)Soviel Geld habe ich nicht mehr! (Ich nehme auch Schecks über 1,50 DM.)
4.)...
5.)Ich muß gleich noch Bier holen!
6.)Wat is datten?
7.)Ne, aber hasse ma ´ne Maak?
8.)Hahahaha...

KAUE
SOZIOKULTURELLES ZENTRUM GELSENKIRCHEN
WILHELMINENSTR. 174, TEL. 0209/490131+491588

Jabberwocky ist eine scheißengeile Band aus Holland, die mich mit ihrem dreckigen und rauhen Punk-Rock absolut begeistert haben.Da wohl kaum einer diese Gruppe kennt, wird diese Wissenslücke mit dem folgenden Interview beseitigt, auf das die Holländer reich und berühmt werden.
Geführt habe ich das Interview mit Edwin Timmers (Gruß + Dank), da die anderen, wie er sagt, keine Lust auf Interviews haben.
Das Gespräch ging auf dem Briefweg und auf englischer Sprache über die Bühne, deshalb hört es sich wohl hier und da etwas holprig an, egal.Bei einem Satz wußte ich nicht genau wie ich den übersetzen sollte und habe darum den Originalsatz daneben geschrieben.
Auf geht´s!

AT:Arschtritt **JW**:Jabberwocky

JABBERWOCKY

AT:Wann habt ihr die Band Jabberwocky gegründet und was bedeutet Jabberwocky?

JW:Wir fingen ungefähr vor 3 Jahren an.Anfangs spielten wir Coverversionen von Bands wie Mudhoney, Derelicts, Exploited, Unstained Youth, Dead Moon.Dieses machten wir ein Jahr lang.Nach diesem Jahr hatten wir einige eigene Sachen ("Working" war das erste JW-Lied überhaupt!) und wir ließen die Cover zu Gunsten unserer eigenen Sachen sein.Es gibt schon ca. 50 JW-Songs, meistens besteht ein Set von uns aus +- 25 Stücken zuzüglich einiger Cover meistens von 9 Pound Hammer, weil sie die favorisierte Band von JW ist.
Jabberwocky ist ein Film von Terry Gilliam, der einst der Zeichentrickexperte von Monty Python´s Flying Circus war.Wir wählten den Namen deshalb aus.Für uns hat der Name keine Aussage, er klingt nur gut.Wir haben den Film bis vor einem Jahr noch nicht einmal gesehen.Wenn man ihn frei übersetzt bedeutet er so viel wie "Blödsinn reden".

AT:Wer spielt in der Band?Habt ihr Berufe oder andere ansteckende Krankheiten?

JW:In der Band sind:Patrick, Schlagzeug, Michel ist der Sänger, Dirk spielt Baß und ich, Edwin, bin für die Background Vocals und die Gitarre zuständig.Außer Dirk, der noch zur Schule geht, haben wir alle Berufe, die nichts mit Büros zu tun haben.Die Arbeit ist eine wichtige Inspiration beim Schreiben von Liedern für mich.Die Arbeit frustriert, gibt dir das Geld um Nahrung, Bier und Platten zu kaufen.Besonders harte Arbeit gibt dir das Gefühl fit zu sein, deshalb sind die Nächte "auf Tour" länger.(Original:"Especially hard labour makes you feel fit, so nights out are longer.")
Ich lebte in der Vergangenheit von Sozialhilfe und nach einiger Zeit wurde ich fauler und fauler (Anm.:Woher kenne ich das bloß?), es war als ob ich von einem Sog runtergezogen wurde.Der Job,den ich jetzt habe, ist sehr ungewöhnlich und das ist gut so.

AT:Was sagen eure Texte aus? Sind Texte wichtig für euch?

JW:Obwohl man nicht immer den Gesang verstehen kann, sind die Texte wichtig für mich.Als erstes ist der Gesang aber ein Instrument und durch Wörter entsteht eine Melodie.
Die meisten Texte handeln vom täglichen Leben, so Sachen wie Beziehungen, Autos, Arbeit, Freunde.Ich gebe den Texten immer eine dramatische Beigabe, d.h. daß die meisten Geschichten dramatisch enden z.B. man wacht erschossen in der Gosse auf verlassen von der Freundin.
Das Lied "Coldbooded" handelt von einem Burschen, der einen auf offener Straße erschießt nur um seinen Freunden zu beweisen wie cool er ist, im Gegnsatz zu dem was seine Freundin sagt, wenn sie alleine sind "Du bist so süß".Meistens gibt es nicht genug Text für ein ganzes Lied, deshalb wiederholen wir ständig den kompletten Satz an Worten (hört euch "To do it" + "Your smiling Face" an).

.15 Traumh
Romantis
Moderati

mag originelle
Heiratsanträge.
Diesmal finden

TRAUM VOM 18.3.

AT:Warum singt ihr in Englisch und nicht in Holländisch?

JW:Für mich gibt es keinen Zweifel:Englisch ist die Rock´n´Roll-Sprache. Ich habe nie darüber nachgedacht Holländisch zu singen.Holländisch funktioniert in der Poesie, aber wir reden hier nicht von Poesie.

Nächste Folge: am nächsten Samstag

2.+3. Seite sind vertauscht!

AT:Wie seht ihr die Verbindung von Punk-Rock und Politik?

JW:Ich traue Politiker+Bossen nicht, deshalb will ich nichts mit denen zu tun haben.Ich will mein eigenes Leben außerhalb (wenn möglich) der Gesellschaft leben.Ob legal oder illegal, ich habe meine eigenen ethischen Vorstellungen.

RUDI CARRELL

AT:Kennt ihr deutsche Bands? Habt ihr schon in Deutschland gespielt?

JW:Ich kenne TRIO?!, La Cry, Toten Hosen (mag sie aber nicht) und wahrscheinlich einige mehr.Wir haben bis jetzt noch keine Konzerte in Deutschland gegeben, würden es aber natürlich gerne tun.

AT:Gibt es einen Grund, warum ihr eure 3 EPs auf 3 verschiedene Labels veröffentlicht habt?

JW:Nein es gibt keinen Grund dafür.Die erste EP erschien auf KOGAR, weil Jan "Kogar" Koai uns als dreckige, holländische Punk-Rock-Band von Beginn an mochte, er hat in der Vergangenheit eine Menge für uns getan.
Die zweite EP haben wir selber ´rausgebracht, weil es zu dieser Zeit kein anderes Label gab, das an JW interessiert war.
Die dritte EP kam bei Incognito ´raus, weil Barny eine JW-7" veröffentlichen wollte, nachdem ich ihn gefragt hatte, ob er ein paar von unserer 2.EP für seinen Mailorder kaufen wollte.Ich habe Barny eigentlich nie getroffen, aber ich denke er macht allgemein für den Punk-Rock sehr viel Gutes (besonders die Back to Front-Serie und die Idee seine eigene legendäre 333 Up+Down zu kreieren).

Deutschlands kostenlose Fernsehzeitschrift
als Beilage zu den CONTINENT-Angeboten

UNSER LIEBSTER HOLLÄNDER:

D
Holländ
Pensio
Ca
schl
Grund sich zurückzulehnen.

Rudi Carrell, 1934 im holländischen Städtchen Alkm
gebor
1965 bei I
Heimat sch
Bühnenerfa
mit Anke I
Tochter An
seiner Arb
Carrell sei
gebauten
allem, weil
schwingt begeistert den Schläger ...

RUDI - KARRIERE IN

AT: Wie kamt ihr zum Punk-Rock?

JW:Für mich begann es erst vor 5 Jahren als ich in Groningen, einer kleinen Stadt im Norden von Holland, wohnte.Dort sah ich zum ersten Mal in meinem Leben Punk-Rock live auf der Bühne im berühmten VERA-Club.Wow.Der Plattenladen befand sich auf derselben Straße wie der Club.Mehr oder weniger infizierte ich den Rest der Band mit Punk-Rock.

AT: Welche Bands mögt ihr und welche haben euch beeinflußt?

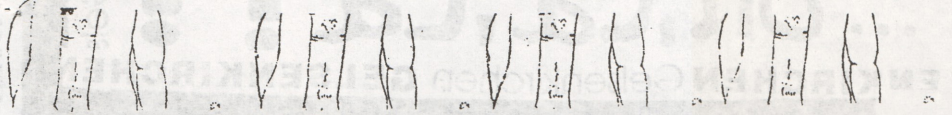
JW: Ich mag eine Menge Musikstile, besonders Rock´n´Roll, das geht von Doowop, Rockabilly, Blues, Surf, early Punk-Rock, 60s Punk.Alle diese verschiedene Musikrichtungen gibt es immer noch in den Plattenläden.Ja, die Rock´n´Roll-Geschichte hat mich beeinflußt.
Hier noch ein paar Favoriten von Jabberwocky:Natürlich sind da 9 Pound Hammer zu nennen, Cosmic Psychos, Dangerous Doowop (eine Sampler-Serie mit obskurem Doowop-Platten), Beach Boys, Ramones, Lazy Cowgirls, Johnny Powers usw.

AT: Ralf vom Vitaminepillen-Label hat einen Holland-Punk-Rock-Report in einem deutschen Fanzine (Hofnarr Nr.6) veröffentlicht, aber er erwähnte euren Namen nicht.Seit ihr mit euremgenialen Punk-Rock in Holland nicht bekannt?

JW: Wir sind nur Biertrinkende Bauernjungs aus einer Stadt, in der 1600 Leute leben, weit weg von der hippen Stadt Amsterdam, deshalb, glaube ich, übersehen sie uns.Seit kurzem erhalten wir mehr Aufmerksamkeit von Fanzines und Clubs in Holland.
Wir sind weltberühmt in Groningen, die Heimatstadt von KOGAR-Records, die unsere erste 7" veröffentlicht haben.Die JW-Schar wächst aber nicht so schnell wie sie sollte.Wir könnten in der Versenkung verschwinden ohne die Wasseroberfläche berührt zu haben.
Ich habe eine Menge Demos an Clubs verschickt, aber die Aufnahmen auf diesen Tapes waren nie professionell genug um den Pop-Mob im Club-Hauptquartier zu überzeugen.Meistens hörten sich die Demos wie unsere zweite 7" an (Anm.: die wurde im Übungsraum mit einem Walkman (!) aufgenommen, hört sich aber gerade gut an.).

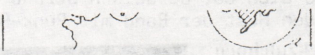
AT: Wie siehst du die Punk-Rock-Szene in Holland? Gibt es viele Auftrittsmöglichkeiten, Plattenlabels, Fanzines...?

JW: Wir sind nicht Teil irgendeiner Szene.Der Hardcore-Bereich ist in Holland sehr groß, glaube ich.Aber Punk-Rock ist nicht so weit verbreitet (Hört euch ´mal die Band "Panty Boy" an, großartiger Punk-Rock/Noise aus Den Haag).Ich finde die Harries und natürlich die Beavers gut, aber letztere existieren nicht mehr.
Es gibt genug Orte zum Spielen in Holland, jedoch nicht für uns.Wir spielen gerne auf Parties.In Holland gibt es das KOGAR-Label und einige andere coole Labels mehr, wie Kageroo, die kürzlich eine LP von den großartigen (Anm.: Stimmt!) australischen Rocks ´rausgebracht haben.Testet ´mal das belgische Nr.1-Label "Demolition Darby/Pitbull Rec." von Kris Verreth an.



AT: Kann ich auf eine JW-LP hoffen? Habt ihr sonst Pläne?

JW: Ja, die gibt´s. Im März beginnen wir mit den Aufnahmen für eine LP auf Kogar (vielleicht wird ein anderes Label die CD-Version veröffentlichen, Kogar bringt nur Vinyl ´raus). Auf der LP werden 17-18 Lieder sein. Sobald wir die Lieder zusammen haben, wird eine 3-Song-EP in den USA erscheinen.



P.S.: Das Cover von unserer ersten 7" haben wir auf T-Shirts (XL oder XXL) gedruckt. Sie sind ein bißchen teuer, dafür gibt es Fullcolour. Die T-shirts kosten 20 DM exkl. Porto.

Kontakt: Edwin Timmers Roijenborg 18 5258 PX Berlicum

579194; Utrecht 237037; Eindhoven 194453; Groningen 161322; Haarlem 158291, Tilburg 151794, Nijmegen

Staatsoberhaupt: Königin Beatrix Wilhelmina Armgard (geb. 31. Januar 1938).

Ministerpräsident: Rudolphus F. M. Lubbers (geb. 1939).

Klima: [illegible] – 17 °C durchsc[illegible] 20 °C (Juli), durchschnittliche Tiefsttemperatur von 1 °C (Januar, Februar) bis 15 °C (Juli, August). November, Dezember, Januar sind am regenreichsten (jeweils 19 Regentage). Absolute Höchsttemperatur am 23. August 1944 in Warnsveld 38,6 °C; absolute Tiefsttemperatur am 27. Januar 1942 in Winterswijk – 27,4 °C.

Arbeitskräfte: 4806000 (ohne 252000 Arbeitslose) im Zeitraum März bis Mai 1977; Fertigung 23,2%; Bau 10,4%; Handel, Handwerk, Restaurants und Hotels 16,0%; öffentliche und private Dienstleistungen 29,7%.

Bruttosozialprodukt: 146920 Millionen Dollar 1979. Fertigon Rohöl rants und ndel und [illegible] (19,8%), öffentliche und private Dienstleistungen (inkl. Reparaturbetrieben) 25,5%.

Export: 63667,4 Millionen Dollar 1979: Lebensmittel und lebende Tiere 17,9%; Energie und Schmiermittel etc. 18,8% (Erdölprodukte 12,5%); chemische Produkte 16,6%; Maschinen und Transportmittel 16,9%.

Währung: Niederländischer Gulden oder Florin (hfl). 1 Gulden = 100 Cent.

Geld: *Münzen* 1, 5, 10, 25 Cent; 1, 2½, 10 Gulden.
Noten: 1, 2½, 5, 10, 25, 100, 1000 Gulden.

Wechselkurs: 1 hfl = 0,9046 DM (Juli 1982).

GELSENKIRCHEN Gelsenkirchen GELSENKIRCHEN

ARSCHTRITT

Das gepflegte Fanzine für den ungepflegten Punka.

Das empfiehlt die Mutter ihren unehelichen Kinder.

ARSCHTRITT

Dafür stehe ich mit meinem guten Namen

Noel Jänich

Noel Jänich

ARSChTrITTt

BANNED IN Gelsenkirchen

... oh, là, là!!

ENKIRCHEN Gelsenkirchen GELSENKIRCHEN

Gelsenkirchen GELSENKIRCHEN Gelsenkirchen GELSENKIRCHEN Gels

KLEINANZEIGEN

KLEINANZEIGENKLEINANZEIGENKLEINANZEIGENKLEINANZEIGENKLEINANZEIGENKLEINANZEIGENKLEIN

KLEINANZEIGENKLEINANZEIGENKLEINANZEIGENKLEINANZEIGENKLEINANZEIGENKLEINANZEIGENKLEIN

Partum-Miniaturen-Börse
am Sonntag, 5. Februar 1995,

Die Frauenselbsthilfegruppe lädt ein: Wir diskutieren das Thema "Wie kann ich behaupten, daß Mann und Frau im Grunde gleich und deshalb gleichberechtigt sind, aber dennoch Eigenschaften wie Warmherzigkeit, Sensibilität, Vernunft...nur speziell für die Frau beanspruchen?"

Der neue hippe Trend aus den Lunatic Asylums© , USA: Nach Piercing und Branding gibt es nun endlich REPLACING.Einfach Körperteile oder sonstige Körperteile abhacken und an einer anderen Stelle wieder ansetzen! Der große Renner ist z.Z. sich die Arme an die Stirn zu nähen um mit diesen Ersatz-Hörnern ein starkes animalisches Aussehen entstehen zu lassen.Oder speziell für den Mann: Schwanz ab und dann an die Nase pappen, da weiß das weibliche Gegenüber sofort, wo der Hammer hängt.Schönes ist so einfach!
(Außerdem erhältlich: Der Ratgeber "Wenn ich schon nichts im Hirn habe, muß ich wenigstens Scheiße aussehen!")

Tausche aus meinen Knochen selbstgebastelten Küchenstuhl gegen dringend benötigten Elektro-Rollstuhl, da es sehr schwer ist sich ohne Arme und Beine fortzubewegen.Kommt bitte persönlich vorbei, weil ich aus guten Gründen kein Telefon besitze.Meine Anschrift lautet: Idiotenallee 5 12.Etage (kein Fahrstuhl!)

Kuschelpunk, die neue Samplerserie für die einsamen Stunden zu Dritt.Mit den Smash-Hits: "Ein Bett aus Kornflaschen", "Der Geile mit der minderjährigen Monika", "Am Tag als Helmut Kohl starb" und und und...
5 Cds in stilechter Aldi-Plastiktüte für nur 200 DM (exkl. Porto u. Verp.)!!!

Wir organisieren Butterfahrten nach Auschwitz mit anschließenden Betroffenheitsringelpiez.Für jeden Teilnehmer gibt es ein Feuerzeug mit der Aufschrift "50 Jahre Auschwitz - Ich war dabei!" GRATIS!!! Bitte meldet euch bei "Boah, war das traurig"-Tours.

Kinderficken kann so einfach sein - mit den richtigen Hilfsmitteln: Süßigkeiten, Spielzeug, Scheidenerweiterer, Baseballschläger, Schlagringe... haben wir ständig auf Lager!

"Die abgezockten Sozialhilfeempfänger" suchen ständig Auftritte. Kontakt: hAsso Güllekübel, In der Gosse 12 o. Tel.:110 Häftling Nr.44

NEUE ADRESSE:

Incognito Records
Senefelder Str.37A
70176 Stuttgart

BACK TO FRONT

BACK TO FRONT (rarer Punkrock 1977-'82)
333 X UP & DOWN (Punk-7"s aus aller Welt)

333 x up & down

In Kürze 2 alte deutsche Punkklassiker neu:
PACK, LP (1978) und PVC CD (1979/83)

RIESENKATALOG MIT 2000 PUNK-SCHEIBEN, KASSETTEN, FANZINES GEGEN DM 2,00 RÜCKPORTO ERHÄLTLICH.

SEKTE KIRCHE

Bei der Einschreibung an der Uni ist mir übrigens ´ne nette und aufschlußreiche Schote passiert: Während des Wartens setzte sich auf einmal ein Asiate neben mich, sprach mich an und kam dann schnell auf das Thema Kirche und Religion.Ich erzählte ihm, daß ich aus der Kirche ausgetreten wäre, weil es Gott nicht gäbe und Kirche und Religion sowieso überflüssig seien.Da meinte mein Gegenüber ziemlich entsetzt daß ich doch einen König bräuchte, Jesus Christus.Darauf erwiderte ich, daß ich den bestimmt nicht benötige, ich wäre mein eigener Herrscher.Dann meinte dieser Missionar (er war Physik-Student!) düster, wenn ich nicht unter der Herrschaft Gottes wäre, wäre ich automatisch unter der Herrschaft Satans (!!).Ich habe ihn erst ´mal ausgelacht und ihn dann gefragt, ob es nicht das Wichtigste im Leben wäre glücklich zu sein und die größt mögliche Freiheit zu haben, um das tun zu können, was man meint tun zu müssen.Das verneinte er und da hatte ich keine Lust mehr mich mit so einem Betonkopf zu unterhalten.Und der kam von der katholischen oder evangelischen (ich tippe auf k.) Kirche, ich habe nachgefragt!
Ich kann aktzeptieren, zwar nicht verstehen, wenn jemand in der Religion Halt sucht, solange er tolerant ist und man mit ihm vernünftig und sachbezogen diskutieren kann, aber mich belehren zu lassen von Leuten, die der Bibel und der Kirche hörig sind, darauf habe ich echt keinen Bock.Und da können schlaue Theologen noch so viel reden wie tolerant und offen die Kirche sei, ich sehe meistens nur naive und/oder engstirnige Gläubige.

NOFX/Guttermouth 14.3. Music-Circus OB

Als der Sven (das ist der, der mir "Nazis Raus" überspielt hat, remember "Slime und Ich" aus der Nr.1) mir Anfang Februar erzählte, daß er mit ein paar Kollegen zu einem NOFX-Konzert fahren wollte und das noch ein Platz frei wäre, dachte ich mir, warum fähr´se nicht mit, NOFX ist ´ne nette Band, außerdem habe ich auf Grund meiner Antipathie gegen das Autofahren selten die Möglichkeit zu auswärtigen Konzerten zu gelangen.
Danach erstmal im Vorverkauf ´ne Karte gesichert, dabei erfuhr ich, daß das Konzert wegen Platzmangel von der Szeche Carl in den Music-Circus nach Oberhausen verlegt wurde.Egal, ich muß ja nicht fahren.Etwas geschockt war ich jedoch über den gesalzenen Eintrittspreis: 22 DM!!! Und je näher der 14.3. rückte, desto mehr ärgerte ich mich über diesen Wucher! Für 22 DM könnte man ein ganzes Festival mit guten deutschen Punkbands finanzieren, Scheiß-Ami-Bands! Darüber hinaus kam hinzu, daß an diesem Dienstag drei Europapokalspiele stattfinden sollten.Aber es gab kein Zurück mehr, die Karte würde ich bestimmt nicht verfallen lassen.Also auf´s Rad meiner Schwester geschwungen, das sie mir netterweise nicht ausgeliehen hatte, obwohl sie es überhaupt nicht mehr braucht, sondern ich ihr abkaufen mußte, und fuhr nach Ober... zum Amtsgericht Buer, wo der Treffpunkt sein sollte.Mit 19 Leuten fuhr dann die Karawane in vier Wagen nach Oberhausen.AUF KAFFEEFAHRT NACH NOFX.
Der Music-Circus wurde dann leicht gefunden.Da man noch reichlich Zeit bis zum Beginn des Konzerts hatte (Staus und Irrfahrten waren in der Abfahrtszeit miteingerechnet), saß man, der Kälte draußen trotzend, gemütlich im warmen Auto und beobachtete das vorbeigehende Volk, das zur Halle pilgerte. Mit meinen 21 Jahren würde ich einer der Ältesten sein, denn schätzungsweise über 90% der potentiellen Konzertbesucher waren unter 18! Größtenteils mit NOFX-T-Shirts, ich sichtete aber auch ein Biohazard- und Pearl Jam-T-Shirt. NOFX ist "in"!
Um 19.30 Uhr machten sich die Gelsenkirchener auf dem Weg zum Music-Circus, wo auch sogleich das Tor geöffnet wurde, um der wartenden Meute Einlaß zu gewähren.Den Andrang, der daraufhin herrschte, hatte ich wohl leicht unterschätzt, sonst wäre ich bestimmt nicht mit den Ersten reingegangen.Ein unglaubliches Gedränge, Gequetsche und Gekreische folgte nämlich und ich mußte natürlich mittendrin sein.Aber als erfahrender Schalke-Gänger kennt man solche Situationen und so habe ich auch dieses Gemenge ganz gut überlebt. Trotzdem war es ganz schön hammermäßig, vor allem aber bescheuert und überflüssig, in ´ner Viertelstunde konnte man mit Sicherheit gemütlich einmarschieren.
Als ich drin war, wurde erstmal eine Inspektion vorgenommen.Nach der schmalen Eingangspforte gelangt man ins Foyer, wo´s nach links zu so ´ner Art Pizza-/Pommesbude ging, auf der rechten Seite befanden sich die Toiletten, wo man sich sehr gut ausruhen konnte, da es dort sehr kühl und fast geruchlos war! In der Vorhalle stand auch noch, leicht erhöht, der riesige Merchandising-Stand, an dem jetzt schon einiges los war.
Kommen wir aber zu den Bands.Um ca. 21 Uhr begann die Vorgruppe Guttermouth ihren Set, die mir bis dahin gänzlich unbekannt waren.Umso überraschter war ich über das Dargebotene: Hardcore Punk, der sicherlich durch die Dead Kennedys (der Sänger imitierte auch auffallend die Bühnenshow Jello Biafras, fand ich etwas albern) und den frühen US-Hardcore-Bands wie 7 Seconds und Government Issue beeinflußt wurde.Wirklich gut anzuhören.Nur leider mußte der Sänger einer typischen Ami-Unart frönen, nämlich zwischen den Liedern Unmengen an Scheiße zu labern, was zu zu großen Pausen führte.U.a. meinte er, daß doch einer aus dem Publikum auf eine Riesen-Box klettern und von da in die Menge springen sollte, was natürlich prompt jemand machen mußte und sich dann gut auf die Fresse legte, wir mir der Sven, der in vorderster

Front aktiv war, berichtete.Selbst Schuld, wenn der von dir verlangt hätte dich zu erschiessen, hättest du das dann auch gemacht?
Ohne Zugaben verließ Guttermouth die Bühne, wohl wegen der etwas reservierten Stimmung.Die Halle war zwar zu meiner Überraschung schon bei dieser Vorgruppe sehr gut gefällt, aber ich vermute nur deshalb, damit man bei NOFX einen guten Platz haben würde.Weshalb auch immer, in der Pause begab ich mich nach Vorne, um ein paar Fotos schießen zu können (Noel, der rasende Reporter) und dann schnell wieder zu verschwinden.Ich suchte mir ´ne Umgebung bestehend aus harmlos aussehenden 12-15 jährigen Jungs und Mädels, um für ein paar Schnappschüsse etwas Ruhe zu haben.Von wegen! Die Kalifornier fingen an zu spielen und plötzlich hüpfte alles was ummich herum Beine hatte. Ich wurde hin- und hergeworfen, was bei meiner Statur (1,92m, 105 kg) eigentlich ein Problem darstellen sollte, aber vielleicht war´s auch meine Überraschung.Pogen ist ja nichts Schlimmes, im Gegenteil, pogen muß sein, bloß nicht dann, wenn ich fotografieren will.
Ich habe mich daruafhin nach hinten verpißt, um wenigstens etwas vom Konzert mitzukriegen.Aber selbst dort waren einige Anwesende in Bewegung.Außerdem konnte man von dort schlecht die kleine Bühne einsehen, da der Blick durch Boxen und Streben verbaut war.Ach ja, NOFX waren ganz nett, aber irgendwie fehlt mir das gewisse Etwas bei dieser Band, ich weiß auch nicht, vielleicht liegt´s auch daran, daß die schon zu bekannt sind.
Nach dem Konzert war am Merchandising-Stand die Hölle los! Ich habe mich da auch ´mal etwas umgeguckt und habe sicherlich mehr als 15 verschiedene T-Shirt-Motive von NOFX gesehen.Und manche Fans haben 3-4 T-Shirts, ´ne CD und was weiß ich noch gekauft.Die haben bestimmt allein mit diesen Sachen einen fünfstelligen Umsatz gemacht.Ich frage mich, ob das noch Punk-Rock ist? Ich glaube nicht...Am Rande des Standes erblickte ich fast einsam einen Menschen, der das Blurr-Fanzine zum Kauf feilbot.Als ich ihm sagte, daß ich eines seiner (?) Hefte kaufen wolle, haben ihn nur die Tische daran gehindert, mich vor Freude zu umarmen...Ich kann ihn verstehen!

Für Dose Fanta 1600 Mark bezahlt

Gelsenkirchen. Äußerst spendabel gab sich morgens um 8 Uhr ein siebenjähriger Knirps in einer Bäckerei in Schalke. Er nahm eine Dose Fanta aus dem Regal, legte drei Geldscheine auf die Theke und ging. Die Ladeninhaberin staunte nicht schlecht: 1600 Mark hatte der Junge bezahlt, mit einem 1000-, einem 500- und einem 100-Mark-Schein. Sie rief die Polizei, die die Adresse des Jungen ausfindig machen konnte. Die Eltern waren heilfroh, als sie das Geld wiederbekamen. Die Summe war der Familie am Tag zuvor als Sozialhilfe gezahlt worden. Der Junge kanne offensichtlich den Wert des Geldes nicht.

● Rätsel um Klobrille

Senden. (lnw) Mit einer Mahnung versuchte ein Handwerker bei der Kripo in Senden zu seinem Geld für eine reparierte Klobrille zu kommen. Das war den Beamten peinlich, denn die ursprüngliche Rechnung war unauffindbar. Am Freitag schließlich konnte die Behörde aufatmen: Die Rechnung war im Ordner „Heilfürsorge“ unter S wie Sehhilfen abgeheftet worden.

...M INFO-FAX 0190/51 51 59
...fordern Sie ab 11 Uhr

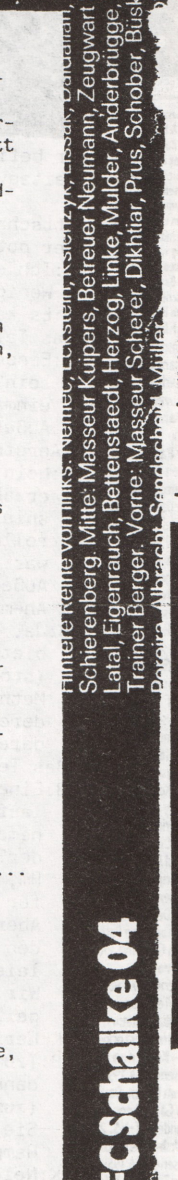
Wir befinden uns in einer der wichtigsten Schaltstellen Deutschlands.Es ist Freitagvormittag und es werden noch Kandidaten für "Wetten, daß..." gesucht.

Gottschalkberater (GB):Der Nächste bitte!
Der potentielle Kandidat (PK) kommt herein.
GB:Ich sehe gerade, daß Sie einen selten dämlichen Namen haben, Herr Einfältig-Wenigstens-Einmal-Im-Rampenlicht-Stehen.
PK:Es kann nicht jeder so nett heißen wie Sie, Herr Scheißenwichtig.
Das Telefon klingelt.
GB:Einen Moment... (zum Anrufer:) Hm? Nein, wie kann man nur so bescheuert sein? Die italienische Fotze für "Wetten, daß..." soll nicht schon einmal geritten, sondern große Titten haben!!!
Außer vielleicht der Hengst ist ein Mann und prominent!
(Anrufer:)Bla, bla, bla...
GB:Nein, die Olle braucht nicht unbedingt bekannt zu sein, dem Publikum erzählen wir einfach irgendeinen Scheußdreck, daß sie die neue Schauspielhoffnung aus Italien ist und daß sie schonin 10 Filmen die Hauptrolle gespielt hat, wir brauchen ja nicht zu erwähnen, daß das Pornos war - das machen wir dann in "Gottschalk" am Montag...
Außerdem gucken die Notgeilen nur auf ihre dicken Dinger.
PK:Ähem... Herr Scheißenwichtig...
GB:Ja, ja... (legt auf) Also, was für eine Wette wollen sie mir denn anbieten?
PK (stolz grinsend):Ich kann 20 verschiedene Kühe mittels einer bestimmten Methode unterscheiden: Ich esse deren Scheiße und - das ist der besondere Dreh - kotze diese kurz nach dem Verzehr wieder aus und rieche dann daran.
Das Telefon klingelt.
GB:Einen Moment... Ja, hm, hm... **WAS???** Der Selbstmörder, der sich vor laufender Kamera in die Luft sprengen will, tritt nun doch bei "Schreinemakers" auf? Wofür bezahle ich dir eigentlich so hohe Schmiergelder?... Du könntest mir die zerfetzten Überreste besorgen?
Hm, wär´ nicht schlecht, da könnten wir doch noch für mehr Verständnis für pyromanisch veranlagte Selbstmörder plädieren, har, har.
Aber warte ´mal, ich glaube, wir würden sowieso Ärger von den Werbekunden bekommen.Ruf´ ´mal Koschwitz an ... oder bei Wa(h)re Liebe, vielleicht kriegt der ja bei sowas einen hoch.
Wir werden dann wohl nur die übliche Hetzkampagne starten, wie quotengeil und reißerisch SAT 1 doch wäre...
PK:Herr Scheißenwichtig...
GB:(zum Anrufer:)So ein Idiotenkandidat... wir verbleiben dann so, bis dann.
(zum PK genervt:)Zu ihrer Wtte: Gewöhnliche Kotze ist zu vulgär.Können Sie nicht Vanillepudding speien, Herr Einfältig-Wenigstens-Einmal-Im-Rampenlicht-Stehen?
PK:Nein, wie das?
GB:Ja, dann wird´s wohl nichts mit dem Auftr...
PK:Ich kann´s ja ´mal versuchen, Herr Scheißenwichtig!
GB:Und sie müßten natürlich einbeinig auf einem Bären stehen, der auf einem Motorrad, das sich auf einem 50m hohen Drahtseil befindet, fährt.
Morgen ist die Sendung, also üben Sie ´mal schön.Auf Wiedersehen Herr, Herr... Der Nächste bitte!

1-263-282 | 4.45 Fernsehfieber (Wdh.) | 4-154-350 | und andere (→ S. 231) (Sendeschluß ca. 2.05 Uhr) | (VPS 21.50) 1.20 3sat TextVision – Videotext | 22-724-249 | 3.00 Night Videos Nonstop-Videos | 49-848-843

Ticker

DAT IS Schalke 04



Hintere Reihe von links: Nemec, Eckstein, Kostedde, Büskens, Lehmann, Scherr, Schierenberg. Mitte: Masseur Kuipers, Betreuer Neumann, Zeugwart Simon, Thon, Latal, Eigenrauch, Bettenstaedt, Herzog, Linke, Mulder, Anderbrügge, Co-Trainer Neu, Trainer Berger. Vorne: Masseur Scherer, Dikhtiar, Prus, Schober, Büskens, Lehmann, Pereira, Albracht, Sandscheper, Müller. Foto: Horstmüller

Durch den folgenden, wie ich finde, sehr eindrucksvollen Artikel bin ich darauf gekommen darüber nachzudenken, wie ich Schalke 04-Fan geworden bin und was für mich Schalke bedeutet.Vorneweg muß ich schändlicher Weise gestehen, daß ich zwischen meinem 7. und 14. Lebensjahr...ähem, öhm...Bayern-Fan war.Aber das vergessen wir alle ´mal schnell und legen diese Geschmacksverirrung schamvoll in die Jugendsündenschublade ab.Die Wende kam mit dem Beitritt in die Leichtathletikabteilung von Schalke 04, denn dieses war nämlich verbunden mit Freikarten für´s Parkstadion.Das erste Spiel, das ich in der Nordkurve miterlebt habe, fand in der Saison ´88/´89 gegen den VFL Osnabrück (in der 2.Bundesliga) statt und wurde mit 0:2 kläglich verloren.Das war typisch für diese Saison, die katastrophal verlief und erst in den letzten Spielen von den Schalker Recken zum Guten gewendet und dadurch der Abstieg in die Oberliga verhindert wurde.Trotzdem nahm der Schalke-Virus mehr und mehr von mir Besitz; und für solche qualvollen Niederlagen wurde man ja auch mit glorreichen Siegen entschädigt: z.B. mit dem 2:1-Sieg gegen Fortuna Köln, das etliche Spiele vor Rückrundenschluß den Wiederaufstieg sicherte und mit 70200 Zuschauern (in der 2.Liga!) ausverkauft war.Nach dem 2:1-Treffer von Schalke wurde der Platz gestürmt und statt der Außenlinie wurde fortan das Fußballfeld von Schalke-Fans eingegrenzt!

Als weitere Highlights müssen natürlich der 5:2-Triumphzug in der Saison ´91/´92 (ich war dabei!) und der 2:0-Auswärtssieg (´92/´93) über Bor. Dortmund, den ich zwar nicht live im Westqualenstadion sondern im Sport-Paradies vor einer Leinwand (die Stimmung war dennoch genial) miterlebt habe, genannt werden.

Das letzte Glanzlicht war sicherlich das 2:2 in Leverkusen.Zum einen war die Atmosphäre 1a, was einzig und alleine an den anwesenden Schalke-Fans, die sicherlich mehr als die Hälfte des Zuschauerkontigents ausmachten, lag. (Mein Verdienst war es aber nicht, denn in dieser Hinsicht bin ich eher ruhiger veranlagt.)Aber die Levrkusen-Fans sind ja bekannt für ihre große Menge und Begeisterungsfähigkeit.Was will man auch schon von Leuten erwarten, die aus einer Retorten-Stadt stammen und deren Verein künstlich durch ein Pharmazie-Konzern am Leben gehalten wird.Zum Spiel zurück: In der allerletzten Sekunde fiel der Ausgleich und dann gab es natürlich kein Halten mehr (selbst für mich nicht).Noch Stunden nach Spielschluß soll (im gegnerischen Stadion!) gefeiert worden sein (wie die nach Hause gekommen sind, weiß ich nicht, ich bin nach einer Stunde gegangen).Hier muß noch der Levrkusener Stadionsprecher gelobt werden, der die Nationalhymne "Blau und Weiß" gespielt, das Schalke-Wappen auf die Anzeigentafel projiziert hat und und und... das war bundesligareif!!!

Die mit Fußball nicht so viel anfangen können und sich dennoch bis hierhin durchgekämpft haben, werden sicher kopfschüttelnd das "Arschtritt"-Lifestyle-Magazine in Händen halten und sich fragen: Was soll der ganze Affentheater für so ein Scheißverein? Ist natürlich schwer zu sagen, was an Schalke so toll ist, weil es eigentlich kaum rationale Gründe gibt Fan von einem Fußballclub zu sein.Ich versuch´s ´mal: Erstens bin ich natürlich Fußballbegeistert, zweitens komme ich aus Gelsenkirchen und da liegt es nahe, den ansässigen Verein zu supporten ("supporten", boah, bin ich heute cool drauf).

Aber das Wichtigste ist einfach Schalke an sich.Welcher Verein hat schon einen Zuschauerschnitt von über 40 000 pro Spielzeit bei Plazierungen von 10-14? Dabei muß man außerdem bedenken, daß sich die Einwohnerzahl von Gelsenkirchen auf 300 000 beläuft (und trotzdem ist Schalke nach Bayern München mit 17 500 Mitgliedern der zweitgrößte Verein Deutschlands).

Wenn ich schon höre "Dortmund wieder ausverkauft !" kann ich nur lachen, denn bei einer Stadionkapazität von 42800 sollte dieses als Erstplazierter selbstverständlich sein! Auch sollte man sich nicht damit brüsten 26 000 Dauerkarten verkauft zu haben, da es bei einem so kleinem Stadion vorpro-

grammiert ist, bei wichtigen (gegen Schalke) keine Karten mehr zu bekommen.Deshalb bauen die Fans eben vor.Und ob der Verein aus der Nähe von Lüdenscheid die treuesten Anhänger hat, wird sich spätestens dann zeigen, wenn der Verein aus dem Sauerland ´mal auf einem 10. oder 14.Platz landet.(Wer von euch den Zeitungsartikel "11000km..." durchgelesen hat, weiß wer jetzt und schon immer die besten und treuesten Fans hat!)
Darüber hinaus hat der BVB schon beinahe den Schleim- und Arrogant-Standard von Bayern München erreicht.
So das waren die unausweichlichen aber berechtigten Kommentare zu Dortmund.
Jetzt noch zu etwas Anderem: Wieso ist der FC St. Pauli eigentlich so beliebt bei Punkern? Beim Plastic Bomb-Jahresroll haben 60% St. Pauli als besten Fußballverein aller Zeiten genannt.Als Zweit-Verein (wenn man sowas braucht) kann ich das ja noch durchgehen lassen, einige Sympathie-Punkte haben die Hanseaten auch bei mir gesammelt, aber wie kann man mit Leib und Seele St. Pauli-Fan sein, wenn man aus Bayreuth oder Magdeburg (willkürliche Beispiele) kommt?
Das soll´s für´s erste gewesen sein, ist ja ganz schön ausführlich geworden mein Geschreibsel über Schalke und den Fußball an sich.Ich wollte eigentlich noch über die Versitzpaltzung der STadien und allgemein über die Kommerzialisierung des Fußballs schreiben, da habe ich aber keine Lust mehr drauf.Außerdem wurde im "Schalke Unser" zu diesen Themen bereits sehr viel Intelligentes berichtet.Dieses Fuball-Zine wollte ich euch sowieso noch ans Herz legen, denn es ist absolut genial und für jeden Schalker Pflicht.Außerdem ist die Fan-Initiative 1000% unterstützenswert, die verkaufen z.B. auch die Schalke-EP der Lokalmatadore.
Hier die Adresse:

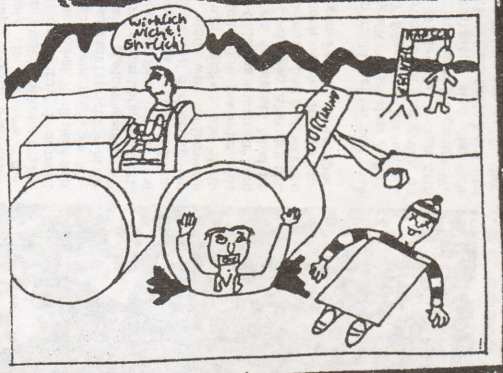
Schalker Fan-Initiative e.V.
(Schalker gegen Rassismus)
Postfach 10 24 11
45824 Gelsenkirchen

ARSCHIE ARSCH

Sitzen ist für'n Arsch

Für den Erhalt von Stehplätzen

"Dev Schalke-Fan"



Stefan Klos vereitelt einen Schalker Sieg

FC Schalke 04
Borussia Dortmund
Tore: Fehlanzeige
Schiedsrichter: Weber (Essen)

0:0

...UND DAT SIND DIE SCHALKE-FANS

11000 km im Auto – alles für Schalke

Drei Beispiele von positiver Schalke-Verrücktheit: Rudi, Philipp und Ali opfern sehr viel Zeit für ihren Verein

Ganz egal, wo Schalke spielt oder trainiert: Die Fans sind meistens schon da. Auch nach Chiclana sind wieder knapp 100 Schlachtenbummler mitgekommen. Doch durch den Masters-Auftritt am Wochenende in München war das Flugzeug einigen S 04-Fans zu unflexibel. Also sind sie mit dem Auto gekommen. Konkret: 3 040 km hin, dann wieder 2 500 km zurück nach München, anschließend 2 500 km nach Marbella zum zweiten Teil des Trainingslagers, dann wieder die über 3 000 km zurück nach Hause. Insgesamt über 11 000 km mit dem Auto in knapp 14 Tagen. Und alles wegen Schalke. Drei Beispiele von (positiver) Schalke-Verrücktheit.

Rudi (30) ist Unter-Tage-Schlosser in Bottrop und am 7. Januar Vater geworden. Doch Töchterchen Mandy hat er bisher kaum gesehen. Denn danach begann die Hallen-Saison, am letzten Samstag war das Freundschaftsspiel in Rheda. Und dann hat sich Rudi mit zwei Kollegen in den Ascona geschwungen und die 3 040 km nach Andalusien mit einigen Fahrerwechseln in 26 Stunden nonstop geschafft. Das Buchen der allgemeinen Fan-Reise war für Rudi und Co. zu unsicher: „Wir wollen unbedingt zum Masters. Bei drei Qualifikationsturnieren haben wir von Anfang an daran geglaubt, daß die Mannschaft das schaffen würde. Das Management anscheinend nicht, sonst hätte man das Trainingslager ja wohl anders gelegt." Ein gutes hat der Abstecher nach München aber doch: In München sieht Rudi seine Frau Claudia und Töchterchen Mandy wieder, die extra aus Bottrop kommen.

Philipp ist 18 und hält sich derzeit mit einigen Gelegenheits-Jobs über Wasser. Immerhin hat das Geld gereicht, um mit vier anderen Schalke-Fans einen alten VW-Bully zu kaufen und mit nach Andalusien zu kutschieren.

Keine Frage, daß auch Philipp noch das Spiel in Rheda mitgenommen hat. Danach saßen die Jungs 40 (!) Stunden im Bus, stellten dabei u.a. fest, daß die Lenkung etwas sehr viel Spiel hat und daß die Bremsen nicht unbedingt die zuverlässigsten sind. Am späten Montag nachmittag konnte das Fan-Quintett den Bully dann endlich verlassen. Und Philipp sicherte sich gleich eine Mitfahrgelegenheit im Ascona von Rudi: „Zum Masters wollen wir zwar alle. Aber wir sind uns nicht ganz sicher, ob der Bully das schafft." Wer das Gefährt aus der Nähe betrachtet hat, kann derlei Skepsis verstehen. Um die Rückfahrt sind Philipp und Freunde nicht zu beneiden. Aber wenn Philipp nach Hause kommt, wird er die Strapazen schnell vergessen haben: Denn an der Häuserwand prangt ein 1,50 m hohes S 04-Symbol. Ein Geschenk von Philipps Eltern zu seinem 16. Geburtstag.

Ali ist 31 und hat wie viele Schalke-Fans auch in den letzten Jahren kaum ein Spiel verpaßt. Ali saß mit im Bus von Philipp und hatte nicht die allerbeste Laune: Denn ausgerechnet das entscheidende Masters-Qualifikationsturnier in Hanau hatte Ali verpaßt. „Ich mußte lange arbeiten. Dann bin ich am späten Abend noch losgefahren, aber bei dem Glatteis auf der Autobahn wieder umgekehrt." Jetzt sucht Ali verzweifelt nach einer Möglichkeit, wenigstens nach München zu kommen. Doch die Flugkosten sprengen die Budgets der treuesten Schalke-Fans. Kleiner Trost für Ali: Während des Turniers in München (hier via TV zu empfangen) wollen die Schalker Fans eine große Masters-Party feiern.

Rudi, Philipp und Ali: Stellvertretend für viele, die irgendwann mal Kontakt zum Fußball bekommen haben und die der „Virus" dann nicht mehr losgelassen hat. Rudi sieht sein Schalke-Engagement nicht als Mode-Erscheinung und spricht wohl für alle seine „Leidensgenossen": „Wenn ich das schon höre, daß Dortmund die besten Fans hat. In dem Stadion von denen kann jeder Stimmung machen. Auf den Erfolg von Dortmund sind wir mittlerweile nicht mal mehr neidisch, das ist ein richtiger Mode-Club geworden. Als wir hier in Chiclana ankamen, kam uns sofort ein spanisches Kind im BVB-Trikot entgegen. Aber geh mal da in die Südkurve und frag, wer von den Fans noch bei den Relegationsspielen gegen Fortuna Köln dabei war!"

Was nun nicht heißen soll, daß sich nicht auch die Schalker Anhänger über Erfolge ihrer Mannschaft freuen würden. Doch ganz gleich, ob Sieg oder Niederlage, ob mit dem Auto oder mit dem Flugzeug: Wo Schalke auftaucht, sind die Fans schon da. Der ganz harte Kern sitzt dafür sogar 40 Stunden im VW-Bus.

Aus Chiclana berichtet
Noel Jänich

Auch im Trainingslager in Spanien sind die Fans

NA UND?

PUNK-ROCK-FANZINE

NA UND?-PUNK-ROCK-FANZINE

****

NA UND?#1**MIT:BOXHAMSTERS,BTFB,WIZO,GIGBERICHTEN...
NA UND#2**MIT:HASS,CHAOSTAGE-HANNOVER,WIZO,AM I JESUS,DAILY TERROR,OETKERS...
NA UND?#3**AB 1.3.**MIT:MIMMI'S,HULK RÄC.,TAUBEN, SWOONS,RISIKOFAKTOR-TOUR,A&V,...
JEDES HEFT KOSTET 1,50.-,hat 40 Seiten und A5er ***FORMAT ***

KOSTET-SDM-

Bestellungen, ETC. AN:

NA UND?
PuNk-RoCk-ZiNe
Frederick Surmann
Ostenallee 103 · Tel.: 02381/880570
59071 Hamm

"PUNK TUT GUT!!"**TAPESAMPLER**Dieser Sampler kommt mit farbigem INLAY,Bandvorstellungen und auf einem 60 min.Chrome-Tape. MIT DABEI SIND:THE HARRIES;MIMMI'S;DRITTE WAHL; SWOONS;RISIKOFAKTOR;AUSNÜCHTERNDE ZELLEN;DIE OETKERS;AM I JESUS;PUBLIC TOYS und DIE DÖDELHAIE!! ++++++++++++JEDER BESTELLUNG(EGAL OB EIN HEFT++++++++ ++++++++++++ODER ZWEI...)3.-RÜCKPORTO BEILEGEN++++++++ Gegen eine Mark Porto,gibt es eine"KLEENE LISTE" mit vielen Tapes,Zines,...

So,es haben sich soviele Zines bei mir angesammelt,da3 ich um ne Liste jetzt nicht mehr rumkomme... Folgende FANZINES gibts dann also bei mir zu bestellen:

BLOPP Nr.4,55 A5 Seiten aus Ottersweier/Baden,mit SLUTS,3. Wahl,Chaostagen,Suppenkasper,Reviews,Gigs.....2.-
HOFNARR Nr.6,44 A5,Karlsruhe,mit Korrupt,Chaostagen,Barny von Incognito,Gigs,Stories,ubliches.....1,50
MOTHERCAKE Nr.4,35 A5,AAchen,mit Slime,Happy Kadaver,Day by day,Chaostagen,Statements,Gigs,Vitaminpillen..1.-
NA UND? Nr.3,40 A5,Hamm,mit Ackerbau & Viehzucht,Mimmis, Pils-Angels,Swoons,Risikofaktor-Tour,Hulk-Räte,Gigs, Statements und noch viel mehr.....1,50
NO WAY Nr.5,21 A5,Filderstadt,mit Gedanken,Statements,Konzerten,Comics,Gags-wenn kommt Nr.6?!!!!..
PLASTIC POPULATION Nr.11,40 A5,Sprinz,mit Gute Sparrer, Subart,Harries,Chaostagen,Gigs,Reviews,Endlich mal wieder ne neue Nummer dieses beliebten Zines!.....2.-
SUBURBIA Nr.3,80 A5,Koln,Absolutes Schnodderschnauzeprollig sein-ich mags,dumel mit guten Statements zu "aktuellen Szenenfragen",dazu Gigs,APPO-Neugründung, Erlebnisse usw. usf.,80 Seiten eben.....3.-
"Punk-Hardliner"-Heft,mag manchen Leuten na Spur zu
VIER PLUS,A5,Stuttgart,die Nr.4 von Ingo,Luca & mir, mit Rhytem Collision,Risikofaktor-Tour,Gigs,Reisen, Reviews,Natürlich Nachfolgezine von 1st Step,Secret Coming,Inird Try usw.....2.-
Das alles gibts also bei mir,dazu in Kürze HULLABALLOO Nr.13,FEUERBALL Nr.10 und neu!Bei Bestellung Briefmarken im Grundsatzlich 3.- Rückporto dazurechnen,es! wieviele Hefte.Und bitte mir in Geld oder Briefmarken,komm mir bios nicht mit Schecks!!Ansonsten bestellt! VORSICHTlich nehm nur Sachen hier rein,die mir gefallen, und die nur im Tausch gegen meine Sachen und aus dieser Liste!Bin kein Multimillionär.Ansonsten nen schönen Gruß!

Andi Kuttner Tiefenbachstr.87
7032.9 Stuttgart

NEU: ABSCHRIFT!,GEGENWIND, FOLTER,FEUERBALL,HULLABALLOO,APPO

NASTY NEWS

Nasty Hotline:
Wählt 05032/67917,wählt und sagt:
1) "Nasty Vinyl Sucks!"
2) Name des Magazins in dem diese Anzeige steht,
3) eure Adresse.
Als Belohnung bekommt ihr dann einen Nasty EP-Sampler und einen Katalog!

NEU:

Jung Kaputt...

Hannover Punk Sampler (HEROPS.)
"Jung kaputt..." 78-84 • CD

ICHFUNKTION "Egotrip" • CD

Sicher gibt es bessere Zeiten Vol.4 • LP/CD

FALSCHE FÖGEL,EINSATZ,MÜLLSTATION,PISSED SPITZELS, N.O.E.,SCHROTTGRENZE,VERSAUTE STIEFKINDER, LOKALMATADORE,TÖDLICHER IRRTUM,LOST LYRICS, STINKEBREIT,PUBLIC TOYS,undnochmehr Bands. Die limitierte LP kommt mit einer Bonus EP!

BÄRCHEN UND DIE MILCHBUBIS,KUSCHELWEICH,KLISCHEE, CRETINS,B-TEST,E-605,UMLEITUNG,HANS-A-PLAST,BOSKOPS, PHOSPHOR,ROTZKOT,ABSTÜRZENDE BRIEFTAUBEN, BLUT+EISEN,BLITZKRIEG,KONDENSATORS,ALTE KAMERADEN

MÜLLSTATION II

MÜLLSTATION "1977" • CD

—1977—

NEU:

- BRECHREIZ 0815 - Doppel-EP
- KARL S. BLUE - White Man, No Cha Cha EP
- MÜLLSTATION - Fröhliche Weihnacht EP

PREISE: CD 22 DM - MCD 12 DM - LP 16 DM - EP 6 DM - DEP 10 DM

Fette Liste mit über 1000 Titeln kommt für eine Mark!
NASTY VINYL - Riepestr. 17 - 30519 Hannover - FAX/Tel.: 0511 - 839867

TATTOOED CORPS "Sucker Punch" • CD

TATTOOED CORPS
Sucker Punch

Neuer Scum-Punk-Stuff von den Jungs aus Portland/USA. Beinharter Sound. Als Bonus gibt's die vergriffene "Fun Girl" Single!

BETON COMBO

GUTE ZEITEN – SCHLECHTE ZEITEN

Best Of CD der legendären Berliner Combo.

BETON COMBO "Gute Zeiten - schlechte Zeiten" • CD

PUNK WILL NEVER DIE!
World Compilation 1994 • LP

Kurt Urban Karlsson (Schweden), Blanks 77 (USA), The Way (Austria), Bastardos Sin Hombre (Kolumbien), Delerium Tremens (Kroatien), Losers (UK), Schleimkeim (D) und noch mehr!!!

SPV VERTRIEB

NASTY VINYL

Reviewt wurden die Platten, die ich netterweise von Impact Rec. zugeschickt bekommen habe. Dazu kommen noch die Scheiben, von denen ich meinte, einen Kommentar abgeben zu müssen.

Toxoplasma:"Stillstand" Video (Impact Rec.)

Ja, und Impact hat sich sogar die Mühe gemacht und ein Videoclip von ´nem Lied von der LP/CD "Leben Verboten" gedreht.Man hat wohl absichtlich das langsamste Stück genommen, ist auch irgendwie logisch, denn das Dingen ist wohl für den FIFA-Wau-Wau-Mob gedacht (obwohl mir natürlich "Deutsch in Kaltland" oder "Alles oder Nichts" gewesen wäre).
Das Lied ist dennoch sehr aggressiv (es gibt halt kein schlechts Stück auf dem Album), was auch auf dem Video gut rüberkommt, da der Sänger es versteht Frust und Wut auch per Playback darzustellen.
Trotz einiger technischen Spielereien (vor allem Farbveränderungen), die eingebaut wurden, bleibt der Underground-Flair erhalten (ist natürlich ein Pluspunkt), man merkt halt, daß dort nicht abertausende reingebuttert wurde (gut so!).
Hoffentlich wird das auch gespielt, kann ich da abschließend nur sagen. Ein New Bomb Turks-Video lief ja schon ´mal bei Wau-Wau, aber die kommen ja aus den USA und singen in Englisch.

Razzia:"Labyrinth" CD (Impact Rec.)

Razzia hat musikalisch schon lange nichts mehr mit ihrer legendären Deutschpunk-LP "Tage ohne Schatten" von 1983 zu tun.Ging die letzte LP "Spuren" weiter in Richtung Hardcore, so kann man jetzt ein Abdriften in rockeigere, seichtere Gefilde feststellen. Sicherlich gibt es mit "Ich springe", "Vater+Sohn" und natürlich "Labyrinth" einige nette Lieder, der Großteil der Stücke dümpelt aber vor sich hin, ohne groß aufzufallen.Belanglos.

als einzigartig bezeichnen (in den Anzeigen "Die Wahrheit ist Anders" wurde gar ´ne neue Richtung, nämlich "Punkcore", kreiert, nun gut). Neben vielen neuen Knallern und dem Hammer "Hau ab!" ist auch ihr Überhit von der EP, "Superstadt (Expo No!)", vollkommen zu Recht auf dieser CD drauf.Das Lied hat mir die Expo-Problematik übrigens erst ins Bewußtsein gebracht. Klasse-Album!

Germ Attack:"Sick" CD (Wolverine Rec.)

Diese Scheibe wurde ja in vielen Fanzines überaus gelobt, ich komme aber mit diesem Gebräu aus Pop-Punk und Hardrock (ab und zu fast metallisch) nicht klar.Sicherlich gibt es desöfteren eingängige Melodien, dieser nette Eindruck wird dann aber durch nervende Einlagen, die wohl zeigen sollen, daß man abwechslungsreich spielen kann, abgemildert (z.B. bei "Nothing", "Brutes", "Leave me Alone").Außerdem ist mir das auch oft zu 120 Minutes-kompatibel.
Die CD wollte ich mir auch eigentlich gar nicht kaufen, weil mir die 1.EP schon nicht gefallen hat, aber als sogar das Scumfuck das Ding positiv besprochen hat, habe ich´s mir dann doch zugelegt.
So Scheiße wie am Anfang finde ich "Sick" mittlerweile auch nicht mehr, vielleicht sollte ich mir die CD noch 10 mal anhören.
Aber wie sagte der G.A.-Sänger im Hullaballo Nr.13 hinsichtlich des Kommentars, daß manche Songs einen Tacken zu kompliziert sind so treffend:"Jedem gefällt dit natürlich nicht...".So sieht´s aus!

The Way:"Fascist Scum" MCD (Eigen.)

Jau, so muß sich Punk-Rock anhören: eingängig, geradlinig, geil.Textlich geht es in allen 7 Liedern irgendwie um den "faschistischen Abschaum" (jetzt haben die Österreicher wohl ihr Kontingent an Anti-Nazi-Liedern erfüllt).
Trotzdem muß ich ein großes Pfui! in das Alpenland schicken.Die Spieldauer dieser CD beträgt etwas über 19 min, was man ohne weiteres auf ´ner 7" (für dieses Format gibt es m.M. nach keine Alternative) hätte unterbringen können (wie man es bei den EPs von den Kassierern und Strohsäkken z.B. sehen kann).So wird´s unnötig teuer!

Anfall:"Die Wahrheit ist Anders" CD (HASS Produk.)

Diesen Silberling mußte ich mir natürlich auf dem Konzert in der Szeche Carl (Bericht hinten im Heft) kaufen.Und ich muß sagen, die CD knüpft an ihre Live-Darbietungen und ihrer ersten EP an.Deutschpunk vom Allerfeinste, der sicherlich von den frühen HASS beeinflußt wurde, mich erinnern die Hannoveraner in ihrer Einfachheit und Aggressivität aber auch an Blitzkrieg.Trotz allen Vergleichen würde ich den Deutschpunkstil von Anfall

Toxoplasma:"Leben Verboten" CD (Impact Rec.)

Die 82er LP von Toxoplasma war mit das Erste, womit ich punkmäßig in Berührung kam und mit dieser Platte stiegen T. wohl in die Gruppe der führenden Deutschpunkbands auf.Im nachhinein betrachtet, würde ich diese LP eher als Durchschnitt bezeichnen.Meiner Meinung nach hat T. erst mit ihrer (dritten) 92er LP "Gut+Böse" sich diesen Status verdient.Grandiosen, nach vorne gehenden Deutschpunk mit dem typischen, harten aber niemals metallisch werdenen Toxo-Gitarrenspiel bietet auch die neue Scheibe auf Impact Rec. (vorher waren ´se ja auf dem dubiosen Aggr. Rockpr. Label, wahrscheinlich konnten sie den Vertrag nicht eher lösen und deshalb hat´s solange (3 Jahre) mit der neuen LP gedauert).
Wobei T. diesmal "ihren" Deutschpunk etwas variantenreicher spielen (z.B. "Stillstand"), was aber in keinster Weise in einem Brei aus Breaks und verschiedenen Stilrichtungen endet (hallo, Germ Attack und 1.Mai ´87).
Die Texte möchte ich ebenfalls hervorheben, da sie ohne Phrasendrescherei aber auch ohne Abgehobenheit und die damit verbundene Unverständlichkeit (Negativbeispiel:"Die Leere" von Slime) auskommen.Das liegt wohl daran, daß man sich nicht direkt mit Institutionen wie Staat, Kirche und Gesellschaft beschäftigt, sondern aus einer subjektiven Sicht das eigene Leben, die Menschen, die die obengenannten Institutionen ausfüllen, und deren Verhaltensweisen beschreibt und sich darüber auskotzt.
Einige Beispiele zum Schluß:"Wo man die wahre Reinheit für die reine Wahrheit hält"(Deutsch in Kaltland), "Lieber Gott still meine Gier-Brot für die Welt, doch die Wurst bleibt hier"(Heilig), "Das Spiel beginnt, die Karten auf dem Tisch sind wie das Leben, gut gemischt und doch gezinkt(Alles oder Nichts), "Die Träume, die wir hatten, sind geplatzt wie Seifenblasen, doch unsere Ziele haben wir uns bewahrt"(Alte Zeiten).
Absoluter Hit!

Distortion:"Whatever happened to..." CD (Moloko Rec.)

Als ich mir diese CD zum ersten Mal angehört habe, war ich etwas über die Soundabmischung geschockt.Im Gegensatz zu der "Bully Boy" EP, die ja den dritten Platz in der Abteilung Auslands-EP in den Jahrescharts 1994 in dem Musikfachblatt "Arschtritt" einheimsen konnte, war die Produktion der Engländer ziemlich dünn.Der Sänger hört sich an, als ob er im Keller stehen würde (der geile tiefe, leicht näselnde Gesang kommt trotzdem sehr gut rüber) und das Schlagzeug klingt wie ´ne Kindertrommel.Aber nach kurzer Eingewöhnungszeit kann man über diesen Mangel hinwegsehen.
Gegenüber der schnellen Oi-Punk-Stücke der EP bietet Distortion diesmal auch langsamere Lieder, die mehr in Richtnug Templars geht, Skinhead-Rock´n´Roll nennt man das wohl.
Alles in allem kann mich "Whatevr happened to..." mehr als überzeugen, kein Lied enttäuscht und einige echte Hits gibt es zu bestaunen ("Nosey Neighbour", "Heros Horror", "Dealing in Death").
Übrigens enthält das Booklet eine Bandstory, aus dem ich erfuhr, daß es die Band schon 1980 einmal gab. Witzig dabei ist, daß die beiden Bandmitglieder, die damals schon dabei waren, noch relativ frisch aussehen, der "neu" dazu gekommene Drummer allerdings macht den Eindruck, als ob er schon mehrfacher Großvater wäre!

V.A.:"25 Jahre Puhdys" CD (Amöbenklang)

Was ist denn das für eine Scheiße? Nicht das ich es für verwerflich halte, Stücke dieser DDR-Rockband zu covern, die Lokalmatadore haben das ja genial gemacht. Was man von den Stücken auf dieser Compilation leider nicht behaupten kann."Wenn ein Mensch lebt" (Dritte Wahl) und "Alt wie ein Baum" (Bertz Rache) erreichen die Lokal-Versionen in keinster Weise, gehören aber dennoch zu den besseren von 10 Liedern.In Ordnung gehen noch die Bemühungen von Dog Food 5 und Fluchtweg.
Müllstation und Abfallsozialprodukt haben sogar (freiwillig?) Computerdrums(!) und Samples (!) in ihre armseligen Versuche, mich zu unterhalten, eingebaut, so daß Techno- bzw. Dancefloor-Remixe entstanden sind! Geil!
Ebenfalls super ist die unglaublich üppig ausgefallene Laufzeit dieser CD von 30 Minuten.Und dafür habe ich 22 DM ausgegeben!!! Werft Bomben auf das Amöbenklang-Hauptquartier!

Jinx:"Time for Us" CD (Impact Rec.)

Diese CD wird bestimmt desöfteren auf Punk-Partys laufen.Jinx spielen nämlich schnellen, melodiösen mit gut in die Atmosphäre der Musik passenden Ska-Einlagen Punk-Rock, den ich ´mal in eine Schublade mit Lost Lyrics und Killrays stecken möchte.Leider tragen sie ihre Lieder auch in Englisch vor.Ich behaupte ´mal, wenn das in Deustch passieren würde, würde sich die Musik von Jinx mehr ins Hirn fräsen.
Zwar beinhaltet "Time for Us" ein deutsches Stück, das aber im Gegensatz zu den restlichen Tracks der CD ziemlich deppressiv ist und mich an die Boxhamsters erinnert (heißt auch noch "Dunkle Tage").
Unter´m Strich bleibt ein gutes P[illegible]unk-Album

Bierpatrioten:"Randale Pogo Alkohol" (Dim Records)

Die Texte der Lieder auf der Debut-EP der Ost-Berliner waren ja schon ziemlich stumpf und primitiv, aber mit ihrer 1.LP haben sie dieses sprachliche Niveau noch deutlich unterboten.Bei manchen Stücken besteht das verwendete Vokabular zu 70% aus den Worten Skin/Skinhead und Oi ("Skinhead 94).Darüber könnte ich ja noch hinwegsehen (bin ich nett), denn musikalisch wird eingängiger Oi-Punk präsentiert und es ist halt Saufmusik (daß es trotzdem viel besser geht zeigen z.B. die Lokalm.).ABER:Die Bierpatrioten sind stolz darauf Skinheads zu sein, sie sind stolz Berliner zu sein (ich würde mich auch als Lokalpatriot bezeichnen, aber bei ihren Stück "Berlin" übertreiben sie ziemlich) und...sie sind stolz darauf Deutsche zu sein (in "Bierpatrioten":"...Vaterlandsliebe kann uns niemand verbieten..."). Und diese Ansicht kann ich nicht aktzeptieren; es hat nichts damit zu tun, daß es sich hier um eine deutsche Band handelt, bei einer englischen, amerikanischen... würde ich das genauso kritisieren.Wie kann man darauf stolz sein, zufällig in einem willkürlich abgegrenzten Teil der Erde geboren zu werden? Außerdem hat das Plattenlabel (?) im voraus (?) eine Textpassage (irgendwas im Zusammenhag mit Hippies) in dem Lied "Skinhead ´94" zensiert (?).Seltsam, seltsam...Sie sind aber mit Sicherheit keine Faschos, eher CDU-Skins!

Jimmy Keith and his Shocky Horrors "Sonic Surf Party" CD (Impact Rec.)

Hm, kann ich eigentlich nicht viel zu sagen: Punk´n´Roll, meistens schnell, mit ganz netten Melodien, die aber irgendwie nicht in meinem Gehörgang kleben bleiben wollen. Die Fans der ersten beiden Longplayer werden sicherlich zufrieden mit "Sonic Surf Party" sein, ich für meinen Teil ziehe Rent a Cow vor.

S.I.K.:"Vergiß es!" CD (Eigen.)

Von dieser Deutschpunk-Combo habe ich noch nie etwas gehört und dann kommen die Schwaben gleich mit ´ner ganzen CD, die sie in Eigenregie produziert haben (aufgenommen und abgemischt im Übungsraum, trotzdem sehr gute Soundqualität).

Textlich behandelt man aktuelle politische Themen wie Europa, Wiedervereinigung, Kohl, Pressezensur ..., was man wohl eher als Standardrepertoire für Deutschpunkbands bezeichnen kann.Das will ich überhaupt nicht kritisieren , aber auch nicht als Pluspunkt für S.I.K. verzeichnen.Hier und da fließt auch ´ne Portion Humor ein.

Was mir besonders an "Vergiß es!" gefällt, ist der Einallsreichtum (sach ich mal so) mit dem S.I.K. Deutschpunkschemata variieren (z.B. "Psalm 72").Außerdem schaffen sie es, daß ich ein 5:39 min langes Sück ("Schadenfreude") gut finde, was schon für einige Qualität zeugen muß, denn normalerweise hasse ich solche langen Lieder.

"Vergiß es!" ist zwar nicht so ein Überhit wie Toxoplasmas "Leben Verboten", dennoch meine ich, daß sie ´ne gute Deutschpunk-Platte abgeliefert haben (bin ich nett!).

Oxymoron:"Fuck the 90s-Here´s our Noize" LP (Helen of Oi)

Nach der genialen EP kommt nun eine genauso geniale LP von Oxymoron ´raus! Komischerweise auf einem englischen Label, aber ist ja auch scheißegal, zeigt diese Begebenheit doch nur, wie scheissengeil die Erlanger sein müssen, wenn schon ein ausländisches Label sich für ihre Musik interessiert.

Die Ohrwürmer dieser Platte aufzuzählen heißt die gesamten Lieder der LP aufzulisten.

Wer sich diese Scheibe nicht zulegt ist blöd!

Anschiß LP (Eigenpr.)

Wer hätte das gedacht? Nach der guten EP "Die Materie als solche" präsentiert Anschiß nun eine arschgeile Deutschpunk-Platte, die sich auch Anfang der 80er Jahre sicherlich wohlgefühlt hätte.Absolut korrekt ist ebenfalls die Spielzeit der LP, die mehr als 50 Minuten beträgt.Da merkt man, daß die Band die Scheibe in Eigenregie ´rausgebracht hat.Der Geheimtip dieser Ausgabe!

I.R.A.:"Impotable Diversion" LP (Podrido)

"La Depensa" ist ja wohl das geilste Stück auf dem "Pogo will never Die"-Sampler, finde ich zumindest. Deshalb mußte ich die LP von dieser kolumbianischen Punkband haben, nach dem Motto "wer so ein geniales Lied zu Stande bringt, kann keine schlechten gemacht haben".Und ich hatte Recht! Zwar können die restlichen 20 Lieder nicht ganz an "La Depensa" heranreichen, dennoch bin ich von dieser LP angetan.
I.R.A. spielen aggressiven, geradlinigen und schnellen Punk-Rock (Hardcorepunk steht auch bezeichnender Weise überall auf der Platte drauf).
Was mir auch sehr gut gefallen hat ist, daß diese Platte "live" im Studio eingespielt und die Lieder einfach hintereinander ohne große Pause durchgespielt wurden.
Zwischen den Stücken wird kräftig gegröhlt und geschrien.Leider rauscht rauscht es zeitweise ziemlich kräftig über eine Box.Punk-Rock pur!
(Gibt´s, glaub´ich nur im Nasty Vinyl-Mailorder.)

Vindictives:"Leave Home" LP (Selfless Rec.) + "Rocks in my Head" EP (Lookout Rec.)

Können die "Rachsüchtigen" eigentlich nur Coverversionen veröffentlichen? Nach der absolut göttlichen 10" "Party-time for Arseholes", auf der sie Oldies aus den 50ern und 60ern nachspielen, wird nun die Ramones-LP von 1977 "geklaut".Das wußte ich vor dem Kauf dieser LP aber nicht, sonst hätte ich sie, glaub´ ich, nicht bestellt, da mir die Ramones eigentlich nie besonders gefallen haben.Nun gut, jetzt habe ich ´se und ich muß sagen, die Platte ist gar nicht schlecht, eigentlich ganz gut. Besser gefällt mir jedoch die EP "Rocks in my Head" von den Vindictives.Und ich meine sogar, daß das eigene L[illegible]

Toxoplasma/Small but Angry EP (Impact Rec.)

Auf diesem violetten Stück Vinyl befindet sich jeweils ein Lied von den aktuellen CDs der obengenannten Gruppen.Das Toxoplasma-Stück "Deutsch in Kaltland" bietet geilen Deutschpunk, das Small but Angry-Stück "Are you my Daddy?" netten Hardcore in Richtung Olsen Bande.Ich frage mich nur was das soll, zwei schon veröffentliche Lieder noch ´mal erscheinen zu lassen. Die an den jeweiligen Gruppen/Musikrichtungen Interessierten sollten sich gleich die CDs zulegen und für Sammler sollte das Teil bei ´ner Auflage von 1000 auch nicht das Wahre sein.

● Dummer Hosendieb

Düsseldorf. (lnw) Ein besonders dummer Dieb ist in einem Mönchengladbacher Kaufhaus beim Diebstahl einer Hose aufgeflogen. „Paßt", sagte er zu einer Verkäuferin, als er eine 115 Mark teure Hose anprobiert hatte, drückte der verdutzten Frau seine alte Hose in die Hand und rannte davon. In der abgetragenen Hose fand die Geschäftsführerin nicht nur den Personalausweis des Diebes, sondern auch seine Geldbörse mit 260 Mark.

● Peinliche Fälschung

Remscheid. (lnw) Eine peinliche Fälschung ist einem 32jährigen Ausländer in Remscheid zum Verhängnis geworden. Bei einer Polizeikontrolle wies sich der Mann mit einem Paß aus, auf dem als Geburtsdatum ausgerechnet der 30. Februar eingetragen war. Da dies aber selbst in „besten" Schaltjahren unmö[glich] ist, [illegible]

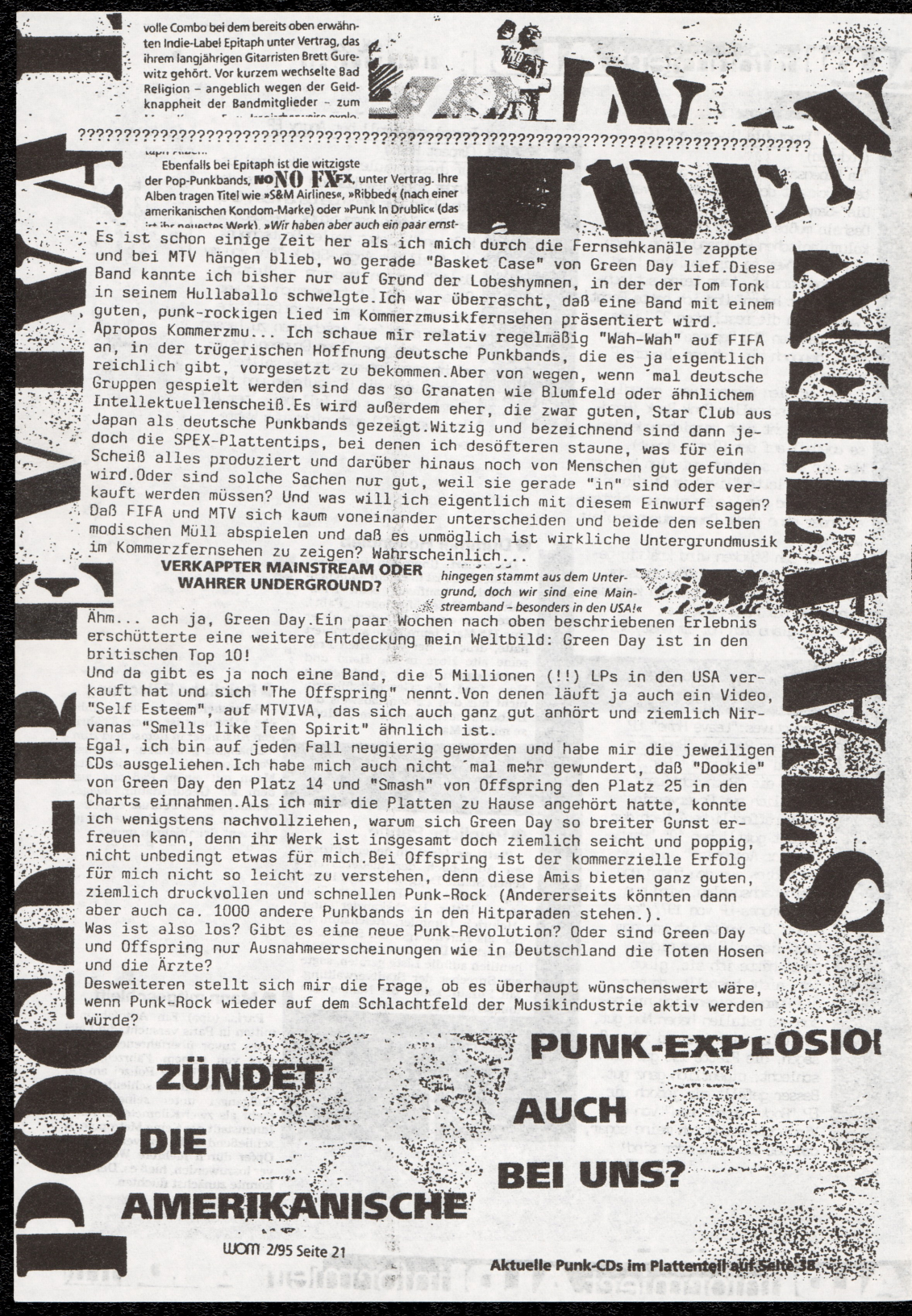
● Peinliche Panne

Plattling. (dpa) Im neuen offiziellen Adreßbuch der niederbayerischen Städte Deggendorf und Plattling werden im Plattlinger Tei „Adolf Hitler, Reichskanzler" und „Heinrich Himmler, Reichsführer-SS" als Ehrenbürger der Stadt [illegible] ausgestellt. Die Namen seien versehentlich auf die Liste geraten, sagte ein Sprecher der Stadtverwaltung. Mit Filzstift sollen die Namen nun unleserlich gemacht werden.

● Mann mitgeschleift

Paris. (dpa) Ein Autofahrer h[at] mitten in Paris versucht, die Leic[he] eines zuvor überfahrenen Fußgä[n]gers von seinem Fahrzeug abz[u]schütteln. Wie die Polizei am Do[n]nerstag berichtete, schleifte er d[en] Fußgänger unter seinem Wag[en] mehr als zwei Kilometer durch [die] Innenstadt der Seine-Metropole. A[m] schließend habe er versucht, se[in] Opfer durch mehrere Wendem[a]ver loszuwerden, hieß es. Der Fahr[er] konnte zunächst flüchten.

volle Combo bei dem bereits oben erwähnten Indie-Label Epitaph unter Vertrag, das ihrem langjährigen Gitarristen Brett Gurewitz gehört. Vor kurzem wechselte Bad Religion – angeblich wegen der Geldknappheit der Bandmitglieder – zum



Ebenfalls bei Epitaph ist die witzigste der Pop-Punkbands, NO FX, unter Vertrag. Ihre Alben tragen Titel wie »S&M Airline«, »Ribbed« (nach einer amerikanischen Kondom-Marke) oder »Punk In Drublic« (das ist ihr neuestes Werk). *»Wir haben aber auch ein paar ernst-*

Es ist schon einige Zeit her als ich mich durch die Fernsehkanäle zappte und bei MTV hängen blieb, wo gerade "Basket Case" von Green Day lief.Diese Band kannte ich bisher nur auf Grund der Lobeshymnen, in der der Tom Tonk in seinem Hullaballo schwelgte.Ich war überrascht, daß eine Band mit einem guten, punk-rockigen Lied im Kommerzmusikfernsehen präsentiert wird.
Apropos Kommerzmu... Ich schaue mir relativ regelmäßig "Wah-Wah" auf FIFA an, in der trügerischen Hoffnung deutsche Punkbands, die es ja eigentlich reichlich gibt, vorgesetzt zu bekommen.Aber von wegen, wenn ´mal deutsche Gruppen gespielt werden sind das so Granaten wie Blumfeld oder ähnlichem Intellektuellenscheiß.Es wird außerdem eher, die zwar guten, Star Club aus Japan als deutsche Punkbands gezeigt.Witzig und bezeichnend sind dann jedoch die SPEX-Plattentips, bei denen ich desöfteren staune, was für ein Scheiß alles produziert und darüber hinaus noch von Menschen gut gefunden wird.Oder sind solche Sachen nur gut, weil sie gerade "in" sind oder verkauft werden müssen? Und was will ich eigentlich mit diesem Einwurf sagen? Daß FIFA und MTV sich kaum voneinander unterscheiden und beide den selben modischen Müll abspielen und daß es unmöglich ist wirkliche Untergrundmusik im Kommerzfernsehen zu zeigen? Wahrscheinlich...

VERKAPPTER MAINSTREAM ODER WAHRER UNDERGROUND?

hingegen stammt aus dem Untergrund, doch wir sind eine Mainstreamband – besonders in den USA!«

Ähm... ach ja, Green Day.Ein paar Wochen nach oben beschriebenen Erlebnis erschütterte eine weitere Entdeckung mein Weltbild: Green Day ist in den britischen Top 10!
Und da gibt es ja noch eine Band, die 5 Millionen (!!) LPs in den USA verkauft hat und sich "The Offspring" nennt.Von denen läuft ja auch ein Video, "Self Esteem", auf MTVIVA, das sich auch ganz gut anhört und ziemlich Nirvanas "Smells like Teen Spirit" ähnlich ist.
Egal, ich bin auf jeden Fall neugierig geworden und habe mir die jeweiligen CDs ausgeliehen.Ich habe mich auch nicht ´mal mehr gewundert, daß "Dookie" von Green Day den Platz 14 und "Smash" von Offspring den Platz 25 in den Charts einnahmen.Als ich mir die Platten zu Hause angehört hatte, konnte ich wenigstens nachvollziehen, warum sich Green Day so breiter Gunst erfreuen kann, denn ihr Werk ist insgesamt doch ziemlich seicht und poppig, nicht unbedingt etwas für mich.Bei Offspring ist der kommerzielle Erfolg für mich nicht so leicht zu verstehen, denn diese Amis bieten ganz guten, ziemlich druckvollen und schnellen Punk-Rock (Andererseits könnten dann aber auch ca. 1000 andere Punkbands in den Hitparaden stehen.).
Was ist also los? Gibt es eine neue Punk-Revolution? Oder sind Green Day und Offspring nur Ausnahmeerscheinungen wie in Deutschland die Toten Hosen und die Ärzte?
Desweiteren stellt sich mir die Frage, ob es überhaupt wünschenswert wäre, wenn Punk-Rock wieder auf dem Schlachtfeld der Musikindustrie aktiv werden würde?

ZÜNDET DIE AMERIKANISCHE PUNK-EXPLOSION AUCH BEI UNS?

Aktuelle Punk-CDs im Plattenteil auf Seite 38.

??

Falls dieses einträte, wäre es gut, wenn alles so weiterliefe wie es jetzt ist: Bands würden ihre PLatten bei Nasty Vinyl, Teenage Rebel... und kleinen Punklabels erscheinen lassen aber statt 3000 100000 Scheiben verkaufen. Realistisch wäre diese Vorstellung wohl nicht, denn kleine Labels hätten nicht die Möglichkeit in so einem Umfang zu arbeiten wie es bei solchen Verkaufsdimensionen nötig wäre; und würden diese Plattenlabels größer werden, würden sie Bestandteil der Musikindustrie werden.
Vorstellbarer ist es wohl davon auszugehen, daß die derzeitigen Plattenriesen wie Sony, EMI... sich die Bands unter den Nagel reißen würden, wenn sie feststellen würden, daß man mit Punk-Rock Geld machen könnte.
Darüber hinaus stellt sich die Frage, ob sich diese Kommerzialisierung mit der Subversivität des Punk-Rocks (wobei ich hier nicht nur die Musik sondern gleichermaßen die Konzertbesucher, Fanziner, Musiker, einfach den Punk an sich meine) vereinbart?
Könnte man ein solches Punk-Umfeld (vorausgesetzt es gibt ihn) aufrecht erhalten, wenn man sich mit Leuten die Musik teilt, die vielleicht so Aussagen machen würden wie "But Alive ist ja nicht schlecht, nur die Texte sind so langweilig" oder "Lokalmatadore fände ich ja gut, wenn die nur nicht so versaut wären"?
Aber andererseits sollte Punk-Rock, jedenfalls meiner Ansicht nach (und wohl auch für einige Bands und Fanzinemacher oder weshalb äußern diese ihre Gedanken und Ansichten öffentlich?) ewtas an dem genormten Gedankengebäude der Allgemeinheit ändern wollen!Das kann man aber nicht, wenn man sich nur in einer kleinen abgegrenzten Gruppe bewegt, die sich aus Leuten zusammensetzt, die im Grunde aller gleicher Meinung sind.
Wenn man überhaupt Veränderungen erreichen will, muß man eine große Öffentlichkeit ansprechen, die sich mit den Botschaften außerhalb und innerhalb der Musik auseinandersetzten kann.
Aber die große Frage ist, ob sich der gemeine Deutsche oder wenigstens der Jugendliche überhaupt mit seinen eigenen Problemen beschäftigen oder sich lieber mit hohler, stumpfer Musik (Volksmusik/Techno), Fernsehkonsum... entspannen (ablenken) will.

Kann Punk-Rock populär werden ohne seine Identität zu verlieren?

Kann Punk-Rock etwas verändern ohne populär zu werden?

Kann Punk-Rock populär sein und etwas verändern?

Will Punk-Rock etwas verändern?

Dilemma, Dilemma, Fragen über Fragen, ich habe keine Ahnung, deshalb habe ich das Ganze hier aufgeschrieben.

mitsingen kann
So geht es eine
Rags« von R.
On LSD nannte
Schon seit d
Quintett aus S
küste unsicher
dick und dünn

sein. Wie sieht e
zwar wieder eine

Als Geheimtip gilt
Berlin, die momente
'95 soll erstmals ein vollst
– nach ihrer rotzfrechen Single »Das Ding« zu urteilen, könnte den Hauptstädtern eine steile Karriere bevorstehen.

Gruppe aus
wird. Anfang
Markt kommen

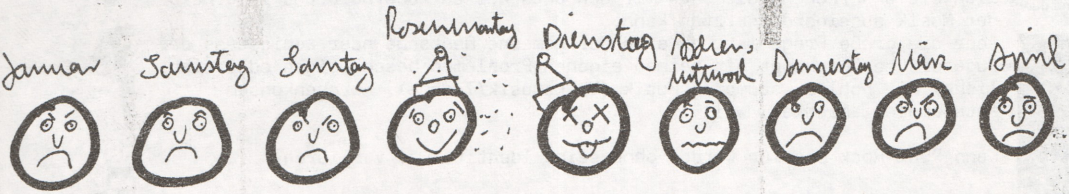
Punks
belächelt wird. Deshalb nimmt
Gitarrist/Sänger Billie Joe Armstrong den Kritikern lieber gleich
den Wind aus den Segeln,
indem e
len ein
hinge
grund,
stream
Mu
Pogo-K
genaus
die Ramo
men gaben sich die drei Frechdachse übrigens wegen ihrer Vorliebe für das gewisse grüne Kraut, das sie am liebsten den ganzen Tag lang rauchen ... Obwohl vieles dafür spricht, daß es nicht mehr lange

Duke of Dicks/Anacrust H.C. 24.3. Kaue

Geil es hat sich herausgestellt, daß ich an meinem "neuen" Fahrrad einiges ausgewechselt werden muß und jetzt will ich losfahren und das Scheiß-Licht funktioniert nicht! Nach ´ner 3/4 Stunde Arbeit kann ich gut gelaunt Richtung Kaue rollen, wo wiedermal ein Punkkonzert angekündigt ist.Aber der Name Anacrust H.C. ließ mich schon vermuten, daß da alles andere nur nicht Punk-Rock gespielt werden wird.Den Konzertbeginn hatte man, wohl als Konsequenz aus den Verspätungen der letzten Male, glücklicherweise auf 21.30 Uhr festgesetzt und die erste Band Duke of Dicks enterte die Bühne recht pünktlich.Aber was diese Combo an musikalischen Ergüssen bot, kann ich nur als schlecht bezeichnen.Ein Gebräu aus Hardrock, Punk-Rock und Hardcore, wobei Punk-Rock nie ur und Hardcore sehr selten dominierent war.Der Unmut wuchs auch bei den anderen Anwesenden einer meinte nach fast jedem Lied "Ihr seid Scheiße".Der Sänger nahm´s mit Humor und zeigte zweimal Schwanz.
In der Umbaupause konnte ich meine restlichen 4 Arschtritte verkaufen.Gut so! Anacrust H.C. spielten dann den neumodischen Hardcore, den ich befürchtet hatte.Ich muß kotzen um es mit den Strohsäcken zu sagen.Es war wirklich grausam.Nach dem zweiten Lied und dem 50. Break bin ich gegangen.
Es gibt soviele gute deustche Punkbands, warum hat bis jetzt noch keine in der Kaue gespielt? (Na ja, am 28.4. spielt Korrupt hier, ´mal sehen...)

21 30

"JECKEN" (frei übersetzt: Blödsäcke)



ARSCHIE ARSCH

(AUS BREMEN)

Kaue Gelsenkirchen, Ahlenmerstr. 174,

REAKTIONEN

1.50 DM

...
Nur zu CDs habe ich ´ne andere Meinung...Eine CD wird die LP nie ersetzen, ich finde halt, man hat mit einer LP was ganz anderes in der Hand als mit einer CD.Ja, vor allem wegen dem Cover.Und ein zweiter Grund, weshalb ich gegen CDs bin, ist, daß es ja immer weniger LPs gibt.Wenn eine Wahlmöglichkeit bleiben würde, wär´s ja okay, dann könntet ihr CD-Fans (Anm. Noel: Ich bin kein CD-Fan, wenn ich die Wahl zwischen einer LP und einer CD habe, werde ich mich immer für die LP entscheiden, weil die billiger ist) eure CDs kaufen und ich meine Platten.Aber weil das nun ´mal nicht so ist, sag´ich:Scheiß-CDs! Zur Zeit komme ich aber noch gut ohne CDs aus, fällt mir auf: Daß, was ich so kauf, gibt´s meist auch noch als LP.
Und noch´n kleines Minuspünktchen muß ich dir geben: Wie kannst du nur BLANC ESTOC gut finden?! Ich kann nur sagen, ich finde die grausam "Linksradikal, Rechtsradikal..." und der Sänger von denen ist auch noch Gefängniswärter...
...

...
Schön, daß du deine Ansicht zur CD in deinem Brief konkretisiert hast, denn so kann ich dir genau sagen, daß wir unterschiedliche Meinung haben und auch zeigen, wo die Unterschiede liegen:
Bei einem Preis von 16,- für ´ne CD und ebenso 16,- für dieselbe LP würde ich eben zur LP greifen; ich würde dafür auch diese 16,- bezahlen, wenn die CD nur 13,- kosten würde.Also - du verstehst?
...

Andi K. (Stuttgart)

Hallo Noel,
fiehlen Tank für den Arschtritt.Das Layout ist noch verbesserungsfähig und der Inhalt kann auch noch komprimiert werden.Habe das Ding während mur einer Klositzung durchgelesen.Dafür ist es schön groß geschrieben, so kann ich´s meiner Oma noch weiterverleihen.
Dem Inhalt der Beiträge stimme ich vollstens zu, bzw. finde diese sehr gut (Mit Ausnahme von BLANC ESTOC, der Band dessen Sänger Gefängnisaufseher ist (psst, nicht weitersagen) und die lieber "unpolitisch" sind und Starkbier saufen."Intelligente Texte" kann ich denen beim besten Willen nicht attestieren).
...

Barny (Stuttgart)

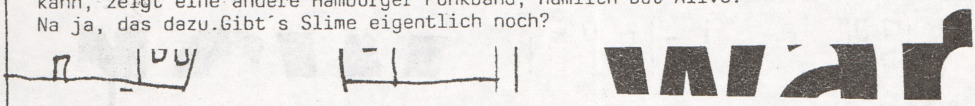
Ich kenne die Leute von Blanc Estoc natürlich nicht persönlich und deshalb habe ich mich nur auf ihre Texte der "Live in Hagen"-CD bezogen.Daß ich den Refrain von "Radikal" Scheiße finde, habe ich ja in der letzten Ausgabe wohl ausreichend dargelegt.Sonst halte ich die Texte für harmlos bis in Ordnung, so daß ich den Refrain "Linksradikal, rechtsradikal, ist doch alles scheißegal" tolerieren kann, auch im Hinblick auf den restlichen Text von "Radikal".
Da Blanc Estoc aber im Pinhead Nr.10 betont hatte "unpolitisch" zu sein und weil mich die Band sowieso interressiert habe ich ihnen ein paar Fragen geschickt, um eben u.a. obengenannte Unklarheiten zu beseitigen.Leider haben Blanc Estoc nicht geantwortet, ob man daraus etwas shcließen kann, weiß ich nicht. NOEL

Moin, Moin
Hab dein Arschtritt wohlbehalten empfangen.Ging eigentlich so...
Bei den Reviews wäre wohl die dazugehörigen Adressen sinnvoll gewesen...
Daß du den Titel "Wind" von den good old Boys Slime nicht verstanden hast, kann ich nicht verstehen (zu intelektuell?) und das einem Abiturienten..ts, ts...
Naja, ein paar Texte sind zwar offensichtlich, teilweise aber anders zu verstehen (Insidergeschichten, grins, grins).
Aber ansonsten ein durchaus guter Neueinstieg.

Gruß Thomas Janßen (Hamburg)

BANNED IN SCHWEINFURT

Ich habe bei den Fanzine-Reviews keine Adressen dazugeschrieben, weil ich allgemein ´was über die einzelnen Hefte sagen wollte und keine bestimmte Nr. beschreibe.
Argh, warum hast du den "Wind"-Text angesprochen, jetzt zerbrecch´ ich mir wieder den Kopf darüber.Also ich vermute, daß mit dem Lied gemeint ist, daß die Welt beschissen ist, die Natur zu Grunde geht, die Menschen vereinsamen, man selber aber alles schön sehen will ("da weht ein Wind, der alles farbig werden läßt").
Für mich ist intellektuell nicht unbedingt negativ besetzt, die neuen Texte von Slime wie z.B. "Wind" würde ich eher als abgehoben bezeichnen, und ich habe keinen Bock stundenlang über einen Text zu sinnieren um dann doch nicht zu wissen, ob meine Interpretation (ist ja wie bei einem Gedicht) richtig ist.Daß man komplexe Sprache und Sachverhalte, die man für sich erschließen kann, zeigt eine andere Hamburger Punkband, nämlich But Alive.
Na ja, das dazu.Gibt´s Slime eigentlich noch?



In allerletzter Sekunde bekam ich noch diesen Leserbrief:

Moin, Moin

Also den Text "Wind" hast du ja als unverständlich beschrieben und dies als Negativpunkt bezeichnet.So wie ich das entziffern konnte (schlechte Schrift). Du gehst davon aus, daß die betreffende Person nur alles schön sehen will in einer beschissenen Welt.Nun kann man den Text aber anders deuten.Tausche das Wort Wind gegen Hoffnung.In der beschissenen Welt gibt es ja doch noch Menschen, die sich in ihrem Hinterkopf eine schöne, bessere, farbige Welt vorstellen können.Das kann man in ewta so verstehen.Aus einer kleinen Idee/ Wunsch kann etwas Großes, Besseres geschehen (s. Marx/Lenin).Erst war es nur eine Idee eines Einzelnen, die von Anderen aufgenommen wird und sich immer mehr verbreitet, schließlich zu einem Umsturz der bestehenden Verhältnisse geführt hat (Sowjetunion, Kuba usw.).Will mich jetzt nicht auslassen, was da so gelaufen ist.Es ist ein typischer Anarcho-Text, der sich gegen die Industrie/Herrschaft wendet und für das ehrliche, friedliche, solidarische Leben einsetzt.So wie die meisten Mahler-Texte.Sicher sind die Texte ein wenig lyrischer, komplizierter verpackt, aber erwartet denn wirklich jemand, daß sich das Denken mit zunehmendem Alter nicht weiterentwickelt? Die Texte sind nicht mehr so einfach austauschbar wie ältere Slime-Sachen.Als Beispiel nehme ich ´mal den Text "Yankees Raus".Da hat doch tatsächlich so eine rechte Band einfach ein wenig ausgetauscht und "Türken Raus" daraus gemacht.So etwas ist bei neuern Texten nicht mehr möglich.
Das war ja auch immer Anspruch von Slime, jedes Album muß eine Weiterentwicklung beinhalten.
Daß "Viva la Muerte", in meinen Augen, nicht so der Hit ist, liegt schlichtweg an der Musik.Hier zeigen sich manchmal deutlich die Einflüsse der anderen Bands, wo die Mitglieder mitwirkten "Abwärts, Arm, Sowes Roses, Angeschissen).Teilweise kein Punk/HC mehr, sondern besserer Deutschrock.Das hat sich ja auf der genialen Schweineherbst geändert.Allerdings scheint sich die Band untereinander nicht mehr so ganz grün zu sein.Um den Song "Lustig, Lustig" soll es ja starke Differenzen gegeben haben.

Die Nummer 1 Zeitlos 1,50 DM

Slime sollen sich ja jetzt auch wieder getrennt haben.Zumindest wollen die Mevs-Brüder nicht mehr.Ob die Band mit anderen Mitspieler oder doch wieder zusammenspielen wird die Zukunft zeigen...
Nun dat war´s erstmal.
Klar, daß man bei Blitzkrieg, Eisenpimmel, Arschlecken Rasur 3, Lokalmatadore, Becks Pistols nicht über Texte nachdenken brauch, dafür sind diese wohl auch nicht gedacht, sondern von Grund auf einfach angelegt, damit auch normale Menschen diese verstehen.
Das war´s nu aber wirklich
Thomas Janßen (Hamburg)

BANNED IN Gelsenkirchen

Arschtritt Nr.1
Ein alter Kuttner-Tapes Kunde (interessiert euch sehr,ja) ist seit einiger Zeit mit seinem Zivildienst fertig,wartet, daß er endlich studieren kann und hat gerade jedenfalls sehr viel Zeit-in der er sich alle möglichen Gedanken machen und diese auch niederschreiben kann-in seinem 1.eigenen Fanzine.Und so erblickte das "Arschtritt" das Licht der Welt.Und so gibt es 28 Seiten voller Noels Ansichten zu Slime,Kannibalen(he,he),verschiedenen Fanzines(auch wir werden genannt,schönen Dank), Demos & Polizisten,dem Punk-Jahr 1994,Blanc Estoc(wobei ich da allerdings anderer Meinung bin...)und LP oder CD?Alles wirklich sehr schön &sympathisch geschrieben,und n paar schöne "Illustrationen" gibts auch.Wirklich nur zu empfehlen!Gibts bei Incognito, Na und ? und persönlich bei Noel Jänich,Neustr.5,45891 Gelsenkirchen.
P.S.:Hey,fast vergessen: Intl mit BERTZ RACHE gibts auch!

ARSCHTRITT NR.1
"Banned in Gelsenkirchen" steht vorne drauf. Hm, kenn ich, hab ja selbst mal bis 1967 dort gewohnt. In gut zu lesendem persönlichen Stil kann man sich an Geschichten erfreuen, die zum Beispiel "Slime und ich" oder "Der einzig wahre Tierschutz: Kannibalismus" heißen. Wirklich nett. Dazu gibt´s einen Live-Bericht vom EISENPIMMEL-Konzert in Gelsenkirchen, der mich -ehrlich gesagt- sprachlos gemacht hat. (Noel Jänich, Neustr. 5, 45891 Gelsenkirchen)

Hullaballo Nr.13

ARSCHTRITT # 1
(Noel Jänich, Neustr. 5, 45891 Gelsenkirchen - 48 A5 Seiten für 1,50 DM + Porto)
Nachdem Noel das Kunststück fertigt gebracht hat, sich mittels akrobatischer Einlagen selbst mehrmals in den Allerwertesten zu treten, verließ nun sein erstes selbstgebasteltes Fanzine den sicheren Heimathafen, um in die weite Welt zu segeln. Das Heft kann man wirklich als gelungen bezeichnen, ohne daß einem 'ne Pinocchio-Nase wächst. Inti mit BERT'Z RACHE ist lustig geworden, beim Plattenrückblick auf '94 beweist Noel, das er 'nen guten Musikgeschmach hat und auch die vielen subjektiven, persönlichen Klamotten find' ich ganz okay, auch wenn ich mir manchmal etwas mehr Tiefgang wünschen würde. Aber's ist eben 'ne Punkrock-Fanzine, wo jeder das, was ihm gerade durch den Kopf eiert, zu Papier bringen kann (und soll), und somit ist das eigentlich auch in Ordnung. Ein Punkrock A 5-er im klassischen Sinne. Nicht übel.
Micha.

Plastic Bomb Nr.9

Vier Plus

ARSCHTRITT#1
Neues A5er aus'em Pott.Gelungene Debütnr.Der Inhalt geht voll OKay. Slime-Bericht,Reviews,Bert'z Rache, EU-Gipfel,Gigberichte umd noch einige Artikel mehr.Einziges(-)ist das Layout. Für 1.50.-plus Porto bei:NOEL JÄNICH NEUSTR:5 45891 GELSENKIRCHEN

ARSCHTRITT Nr.1
(A 5er,28 Seiten,für 1.50 plus Porto bei:Noel Jänich,Neustr.5,45891 Gelsenkirchen)
Ein Debut mit allen bekannten Krankheiten:üppiges Layout,große Buchstaben,nur 1 Interview (mit BERTZ RACHE) und gänzlich ohne die anderorts omnipräsenten Konzertberichte.Auf Konzerten erkannze die Zines immer noch am besten verticken,Langen,lasset dir gesecht sein! Das beste an dem Heft ist (noch) der Herkunftsort.
Bubbe

Na Und? Nr.3

ESTEN

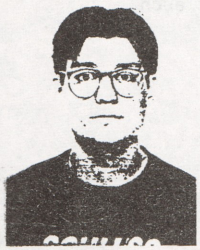
1995

Scumfuck Nr.29

KOMMT BESTIMMT!

Bitte LESERLICH, möglichst mit einem schwarzen Stift ausfüllen!

STECKBRIEF



Name: Noel Jänich
Geburtstag: 3.3.74 Geburtsort: GE
Addresse: Neustr. 5 4650 GE-Erle
Telefon: 0209/75379
Ich bin in dieser Stufe seit 1984
1.LK: Mathe 2.LK: Geschichte
A 3: Englisch A 4: Sport

Da das "Arschtritt"-Fanzine unerwartet in die 2.Runde gegangen ist, will ich mich ´mal der Weltöffentlichkeit vorstellen. Dieser Steckbrief entstand im Sommer ´93 und wurde für die Abitur-abschluß-Erinnerungs-Blättersammlung verwendet. Zum Gewicht könnt ihr noch 10kg draufpacken und ich habe doch einige gute, ausländische Punkbands entdeckt, so daß ich jetzt zwar überwiegend aber nicht nur deutsche Punkbands höre.

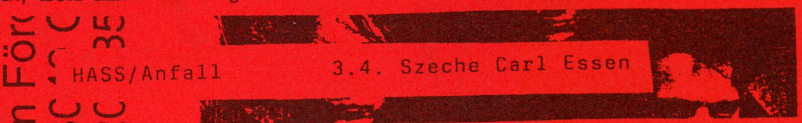
Größe: 1,92 m
Gewicht: 93 kg
Lieblingslehrer: Krota,
verhaßte Lehrer: Jurkowmann
Lieblingsfächer: Mathe (bis 11.1.)
verhaßte Fächer: Physik, Langweilig: Chemie
Wie finde ich meine Schulzeit im Rückblick:
A) Gaaanz toll O B) Prima O C) Naja... O
D) Scheiße O E) Große Scheiße O F) Absolute Scheiße O
G) Sonstiges: Außer dem "aufgestauten" (s.u.) ging's
Was möchte ich machen, wenn ich endlich mein langersehntes "Reifezeugnis" in den Händen halte (Urlaub, ackern, aussteigen, etc.):
Ausschlafen und die Welt verlassen
Hobbies: Volleyball, Essen, Musik hören, Sport gucken (Fußball / Eishockey / Tennis...)
Ich mag: Schalke 04, Deutschpunk, Freiheit, Vernunft, Pizza Mare / Thunfisch
Ich mag gar nicht: Faschisten, Parteien, Borussia Dortmund, Kommerz, Scanner, Kirche, Religionen (total überflüssig), USA
Mein momentaner Seelenzustand: Platos
Mein ganz persönlicher Rat an jüngere Schüler, wie man 13 Schuljahre durchstehen kann:
Nicht für die Schule lebt man, sondern für das Leben.
Mein schönstes Erlebnis mit einem Lehrkörper:
Herr Weidner gab mir in Deutsch eine 2-, obwohl ich den Kurs in 13.2. nicht belegt ~~hatte~~ und somit ca. 3 Monate nicht am Unterricht teilgenommen hatte.
Mein schlimmstes Erlebnis mit einem Lehrkörper:
Mein Aufklärungsbuch: Frau Villig kritisierte bei mir in Religion, daß ich mit zuviel "gesundem Menschenverstand" an die Sache herangehe.
DAS habe ich mir 13 Jahre lang aufgestaut und werde es hiermit los:
Klausuren sind Scheiße, früher aufstehen ist Scheiße

Noel Jänich
Unterschrift

A TICKET TO RIDE

Steine für den Frieden 1.4. Druckluft Oberhausen

Da flatterte doch eines Tages eine Einladung für das Razzia-Konzert in in meinen Briefkasten. Das halte ich deshlab für ziemlich bemerkenswert, da ich nur ein kleines Fanzine mache, von dem gerade 'mal die erste Nummer 'rausgekommen ist, und Impact Rec. schicken mir Promo-CDs und setzen mich auf Gästelisten! Da also der Besuch des Drucklufts umsonst sein sollte, Geld hätte ich für ein Razzia-Konzert sowieso nicht ausgegeben, und der Zufall es wollte, daß ich an diesem Tag den Status des Studenten erlangen würde, so daß ich für lau innerhalb des Ruhrgebiets mit dem Zug fahren konnte, stand zwischen dem Konzert und mir nichts mehr im Wege.
Das Druckluft befindet sich nur 5 Minuten vom HBF entfernt, trotzdem natürlich abseits der Innenstadt, und stellte sich als eine ehemalige Lagerhalle heraus (sah jedenfalls so aus).
Ich machte mich erstmal daran, Arschtirtte unter's Volk zu bringen, was auch überraschenderweise gut gelang; 7 Hefte wechselten an diesem Abend den Besitzer, mein persönlicher Rekord.Dabei lernte ich den Frederick vom Na Und?-Fanzine kennen, der zwar durch zei schlaflose Nächte in Mülheim (er kam direkt von der 1.Asozialen, einen Bericht gibt's sicherlich im Na Und? 4) und durch König Alkohol leicht angeschlagen war, dennoch führten ein sehr nette und lange Unterhaltung.
Und wenn man sich so seine Mtgefährtinnen, die schon ziemlich in den Seilen hingen, anguckte, muß man ihm eine gute Kondition bescheinigen.
Um 21.30 Uhr begann dann endlich die Schweizer Formation "Steine für den Frieden", die sich leider zu den Bands einreihte, die ich in letzter Zeit in der Kaue ertragen mußte.Um 22.15 Uhr beendeten sie ihren Gig und langsam beschlich mich das Gefühl, daß ich Razzia heute wohl nicht mehr auf der Bühne sehen werde, denn es sollte ja noch die polnische Band Homo Militia spielen.
Mein letzter Zug fuhr um 23.41 Uhr.Scheiße!
Mittlerweile traf ich bei meinen Verkaufsbemühungen den Tom Tonk (Hullaballo-Fanzine, diverse Bands), der ebenfalls sehrnett war und gleich ein Gespräch mit mir anfing, leider war die Zeit schon ziemlich weit vorgerückt, so daß dieses kurz ausfiel.Schade!
Ich konnte noch eine Wundertüte von Impact Rec., die neben einer Razzia-CD und einem Button, Rotkohl (mit dazugehörigem Rezept) und eine kleine Flasche Sekt beinhaltete, ergattern.Die Duisburger lassen sich was einfallen, und ich meine man sieht daran, daß das kein Großkonzern sondern ein Punk-rock-Plattenlabel ist!
Als ich die Halle verließ, hatte Homo Militia immer noch nciht angefangen, so wie es aussah, hatten sie Probleme mit der Anlage.Ich hab'zwar nur eine schlechte Band begutachten können, aber ich muß sagen, trotz allem war es wegen des Drumherum ein sehr gutes Konzert.



Dieses Konzert sollte mich für all meine Qualen, die ich bei anderen Konzerten ertragen mußte, entschädigen.Auf Grund des Ferienbeginns war viel Jungvolk anwesend, die meiner Meinung leider der ersten Band Anfall zu wenig Aufmerksmakeit zollten.Klar, anfangs war bei einigen Anwesenden Pogo angsagt, aber je länger die Hannoveraner spielten, desto lauer wurde die Stimmung, unverständlicher Weise.Und was ich überhaupt nicht verstehen kann: Warum befindet sich bei der Vorgruppe meistens halb so viel Leute wie beim hauptact? Wenn ich zu einem Konzert gehe und 14 DM für zwei Bands bezahle, will ich auch beide Bands sehen und hören, zumindest höre ich mir die ersten Lieder an, um mir ein Urteil bilden zu können.Na ja, habt ihr eben 'ne geile Band verpaßt.
Anfall hatten also schon einiges vorgelegt, was aber von Haß noch überboten wurde.Sie haben es ja auch einfacher, die Marler gab's schon 1980 und haben bis jetzt 5 LPs herausgebracht.Sie spielten sich quer durch ihr Schaffenswerk, vor allem standen natürlich Lieder ihrer neuesten LP "Liebe ist tot" auf dem Programm.Dabei merkte ich erstmals, daß das 'ne Hammerscheibe sein muß, wirklich nur Hits!
Am nächsten tag lief bei mir ausschleißlich und durchgehend die Anfall-CD (Review im Heft) und eben die Haß-LP.
Übrigens verkauften Haß an diesem Abend ihre sämtlichen LPs für sage und schreibe 10 DM (sogar die Neueste!).Und ich überlege immer noch, ob ich mich ärgern soll, daß ich die Scheiben nicht erworben habe, ich habe die Haß-Sachen nämlich nur auf Kassette.

DRUCKLUFT
RAZZIA
Aktuelle CD / LP
LABYRINTH
Impact RECORDS

CHAOS
Psycho-Test

Für alle Bekloppten, und solche, die es noch werden wollen !

Welcher von folgenden Männernamen gefällt Ihnen am besten ?

Martha ☐ Pythagoras ☐ Jim Knopf ☐
Hasso ☐ Bustenhalter ☐ X.Unsinn ☐

2 Ein Bauer erntet 14 Kartoffeln von einem Feld von 92 km². Was schließen Sie daraus und wie beurteilen Sie die landwirtschaftlichen Fähigkeiten des Bauern?

3 Hier wird Ihre Reaktionsgeschwindigkeit getestet. Hauen Sie diese Fliege platt!

4 ZACK KLÄPP! KLÄPP

Welcher der Typen hat mehr Spaß an der Sache ?

Der Mann mit Hut ☐
Der Mann ohne Hut ☐
Beide gleichviel ☐
Beide gleichwenig ☐
Da will ich mich nicht festlegen ☐
Der Mann mit Pfeife ☐

5

Was fällt Ihnen auf dem ersten Blick an diesen Personen auf ?

Alle haben keinen Ohrring ☐
Keiner von Ihnen hat jemals einen Scheibenwischer gegessen ☐
Keiner hat Bartwuchs ☐

Was könnten diese Personen sein ?

Zwillinge ☐ Drillinge ☐ Frischlinge ☐
Heringe ☐ Schwestern ☐ Düsseldorf ☐

6 a b c d

Welche Figur müßte bei einer einzusetzenden Logik bei d erscheinen?

7 BANG ROCK!

Welcher Film ist hier dargestellt?

"Die unendliche Geschichte" ☐
"Sindbads Abenteuer" ☐
"Unter der Donnerkuppel" ☐

Wie wirkt die rechte Person auf Dich?

leicht beschlagen ☐
schwer beschädigt ☐
angeberisch ☐
besonnen ☐

8 Post Paketannahme

Um welches Lied handelt es sich bei diesem Videoausschnitt?

"Wenn der Postmann zweimal klingelt" ☐
"Ich liebe Dich" ☐
"Liebst Du mich?" ☐
"Liebe,Liebe,Liebe" ☐
"Ich möchte Deine Liebe spüren" ☐
"Deine Liebe ist wie eine Paketannahmestelle" ☐
"Never gonna give you up" ☐

9 WC Besetzt

Worauf wartet dieser Mensch?

auf den nächsten Bus ☐
auf eine gescheckte Perserkatze ☐
auf's Abkacken ☐
auf den netten Mann der Persil-Werbung ☐
63 PS ☐
auf Michael Jackson ☐

10 Wisch eine affe Tasse, DE Wurm !!! Flecken ey?

Welche der beiden Personen würde gewinnen, wenn es zu einem Kampf kommen würde ?

der große Mann ☐
der kleine Mann ☐
der Pillemann ☐
der Milchmann ☐
Der Wurm ☐

Wie wirkt der kleine Mann auf Dich ?

gebildet ☐
sympathisch ☐
schwungvoll ☐

11

Was macht dieser Mensch?

er brutet Lambrusco ☐
er pflückt Hubschrauber ☐
24 Phon ☐
er duscht ☐
er duscht nicht ☐
er duscht total nicht ☐
er macht nix ☐